

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



9. Jahrgang/Nr. 8
25. April 2001
F25192

HALLE ★ Die Stadt

Landesfest der Hochschulkultur

Vom 7. bis 13. Mai wird im Rahmen des 1. Landesfests der Hochschulkultur zu 17 Veranstaltungen in Halle eingeladen. Alle Hochschulen Sachsen-Anhalts sind mit künstlerischen Beiträgen vertreten. Das Angebot der 34 Ensembles reicht von Puppen- bis zu Musiktheater und schließt Filmprojekte und Ausstellungen ein. Neben Rock und Pop werden auch die traditionellen musikalischen Genres bedient. So sind die Hochschulchöre im Konzert zu erleben. Im Händel-Haus findet ein Brasilianischer Abend statt. Die Stadt Halle unterstützt das Pilotprojekt und stellt sämtliche Spielstätten kostenlos zur Verfügung.

Abschlusskonzert ton:ard

Am Sonnabend, 5. Mai, 20 Uhr, findet in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE das Abschlusskonzert von ton:ard „Die Sinfonieorchester der ARD in Halle“ statt.

Vor zwei Jahren, am 25. September 1999, startete das zweite Treffen der ARD-Sinfonieorchester in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE mit Gustav Mahlers 8. Sinfonie. Das große Treffen der bedeutenden deutschen Klangkörper und renommierter Dirigenten sowie Solisten endet mit der Aufführung von „Voiceless Voice in Hiroshima“ durch das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Die Komposition „Voiceless Voice“ wurde mit dem musica viva-Preis der ARD und BMW ausgezeichnet.

Karten für das Konzert in der Händel-HALLE gibt es unter der Telefonnummer 2 92 92 90 oder direkt im Vorverkauf, Salzgrafenplatz 1, in der Konzertkasse der Philharmonie sowie im Roten Turm.

Unichor wird 50

Der Universitätschor „Johann Friedrich Reichardt“ feiert am 12. Mai in der Konzerthalle Ulrichskirche sein 50-jähriges Bestehen. Auch OB Häußler gehört zu den Festrednern. Der Name des Chores erinnert an den halleschen Komponisten und Musikschriftsteller, zu dessen Freundeskreis berühmte Zeitgenossen wie Goethe und Eichendorff gehörten.

Etwa 100 Studierende aller Fachrichtungen wirken im Collegium musicum der Uni mit. Der von Jens Lorenz geleitete Chor verfügt über ein umfangreiches Repertoire, das von Bach bis Fauré reicht.

Engagement gilt vorrangig den Werken mitteldeutscher Komponisten, zu denen F. W. Zachow, J. F. Fasch und F. D. Türk gehören. Besondere Auszeichnung für die jungen Sänger ist die Teilnahme an den Händel-Festspielen. In diesem Jahr interpretiert das Uni-Ensemble bei „Drei Nationen - Ein Klang“ mit Studenten aus europäischen Ländern Werke von D. Cimarosa und G. F. Händel.

Uhrenausstellung im Wolff-Haus

Eröffnet wird am Freitag, 4. Mai, 17 Uhr, im Christian-Wolff-Haus eine Sonderausstellung zu Uhrmacherei und Uhrenproduktion sowie in Halle hergestellten Kalendern.

Über 300 Exponate gelten Gebrauch und Verwendung sowie auch den sozialgeschichtlichen Ursprüngen der gebräuchlichsten Zeitmesser. Die Präsentation kann bis zum 29. Juli dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und an den Wochenenden von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden. Führungen durch die Ausstellung finden jeden Sonntag, jeweils um 15 Uhr, statt. Anmeldungen zur Führung von Gruppen und Schulklassen nehmen unter den Telefonnummern (03 45) 2 92 62 71; 2 92 62 76 und 2 92 62 77 die Museumsräder entgegen.



Derzeit wird das Gerüst an den „Blauen Türmen“ der Marktkirche abgebaut.

Foto: G. Hensling

Stadt führt im Auftrag des Bundes Bauarbeiten durch:

Türme der Marktkirche saniert

(sta) Teilweise stehen die Gerüste an den Blauen Türmen der Marktkirche noch. In Kürze sollen sie sich wieder gemeinsam mit den beiden bereits sanierten Hausmannstürmen in neuer alter Pracht über dem Marktplatz der Saalestadt präsentieren.

Seit einem reichlichen Jahr werden die beiden Blauen Türme „sanft“ unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten saniert, wie der verantwortliche Betreuer vom städtischen Hochbauamt, Klaus-Peter Liebau, es bezeichnet. Das ist auch notwendig, weisen die Westtürme der Kirche doch ein stattliches Alter auf. Die Türme gehören dem Bund, der die Sanierung auch finanziert. Da die Stadt bereits seit längerem Untersuchungen und Sicherungsarbeiten ausgeführt und Sanierungspläne vorbereitet hatte, führt die Stadt auch „Regie“ bei den Bauarbeiten. Zur fachgerechten Unterstützung in Fragen der Denkmalpflege und der Statik steht dem Hochbauamt das Ingenieurbüro Kowalski & Irmisch zur Seite.

1121 findet sich die erste urkundliche Erwähnung der ursprünglichen Kirche „Unser lieben Frauen“, an die sich die Gertraudenkirche anschloss. So wechselvoll die Geschichte der Kirchen und der Türme ist, so zahlreich sind auch die Arbeiten zur Vollendung, teilweise Neuauflage, zur statischen Sicherung und Sanierung. Fakt ist, die Türme stehen nicht ganz senkrecht, sie sind von den sogenannten „Marktplatzverwerfungen“ betroffen. Bereits um 1780 erfolgte die erste statische Sicherung. Wie ein Baugrundgutachten aussagt, stehen die Türme auf unterschiedlichem Grund (Gestein und Löblehm), der seit Jahrhunderten „arbeitet“. Deshalb werden hier seit 1987 kontinuierlich geodetische und elektronische Messungen durchgeführt - auch während der jetzigen Bauarbeiten. Beruhigend: Der Untergrund - Felsen auf der Nord-Ost-Ecke und Löblehm auf der Süd-West-Ecke verdichtet sich so, dass die „Schieflage“ kaum noch zunimmt. In zehn Jahren beträgt sie z. Z. einen Millimeter. Wie die Fachleute meinen, verringert sich die Neigungstendenz weiterhin.

Wenn die Türme der Marktkirche auch

nicht umzustürzen drohen, so standen doch diverse Sanierungsarbeiten an.

Was jetzt abgeschlossen wird, ist die komplette Sanierung der beiden Türme. Bis zu sieben Baufirmen wirkten teilweise parallel an den 83 Meter hohen Bauwerken: Dachdecker, Dachklemper, Putzarbeiter, Steinmetze, Schmiedehandwerker, Restauratoren, Zimmerleute. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Schieferindeckung der Turmhelme und Turmspitzen, auch bei den Zwischenstürmen ist repariert, Dachrinnen, Blitzschutz wurden in Ordnung gebracht, das Klinkermauerwerk ausgebessert, Verankerungen eingezogen, Fenster „aufgearbeitet“, neue Fensterläden angebracht, die schmiedeeisernen Fenstergitter restauriert oder neu angefertigt, Schalllücken, Treppen und Zwischenbeläge erneuert. Im Wendelstein erhielten die Stufen einen neuen Belag und ein neues Geländer. Zum Schutz vor Tauben wurden Netz und Spikes angebracht. Insgesamt mit dünnem Schlammputz versehen worden sind die Turmschäfte, um den Sandstein vor weiteren Witterungseinflüssen zu schützen. Die einst verwendeten unterschiedlichen Steine sind so auch

jetzt zu erkennen.

Was sich hier so einfach auflisten lässt, verlangt von allen Beteiligten einfühlsames, behutsames, aufwändiges Arbeiten unter denkmalpflegerischen Aspekten, was manchmal auch Überraschendes zu Tage brachte, z. B., dass sich frühere Steinmetze mit „Gesichtern“ an Gesimsen oder Fensternischen „verewigten“. In Kürze werden noch das nachgearbeitete Zifferblatt der Uhr, die restaurierten Uhrzeiger und das teilrestaurierte Uhrwerk wieder eingebaut, ehe die Gerüste vorläufig abgebaut werden.

Damit sind die Sanierungsarbeiten jedoch noch nicht abgeschlossen. Die nächsten finanziellen Mittel sind beim Bund bereits beantragt. Erst nach der Freigabe der Gelder können das Mauerwerk des Fundamentes und der Pfeiler weiter gesichert sowie die vier Glocken und Glockenstuhl restauriert werden. Zur Fundamentsicherung sind abschnittsweise Aufschachtungen erforderlich. An der Westwand wird zur Sanierung der Pfeiler danach noch einmal im unteren Bereich ein Gerüst gestellt. Nach Abschluss dieser Arbeiten schlagen rund 3,3 Mio. Mark als Sanierungskosten zu Buche.



Inhalt

Hallescher Bergzoo
besteht seit 100 Jahren
Seite 2

Ausschusssitzungen
des Stadtrates
Seite 3

22. Internationales
Kinderchorfestival
Seite 4

150 Jahre
Nordfriedhof
Seite 7

Bekanntmachungen
und Ausschreibungen
ab Seite 9

Weinfest

auf dem Marktplatz

In diesem Jahr findet das Weinfest am 5. und 6. Mai auf dem Marktplatz statt. Veranstalter ist die Abteilung Marktweisen des städtischen Ordnungsamtes. Am Samstag kann das Fest in der Zeit von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag in der Zeit von 11 bis 19 Uhr besucht werden.

Winzer, aber auch Händler, bieten ihre Produkte an, wobei für jeden Gaumen bzw. Geschmack etwas dabei ist. Bei zwölf Weinbauern kann man die gewünschten Rebsorten verkosten und selbstverständlich auch erwerben.

Gleichzeitig findet am Sonnabend der Europa-Tag 2001 statt. Die 7. Europawoche findet in allen deutschen Bundesländern vom 4. bis 13. Mai statt.

Die Eröffnungsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt richtet dieses Jahr die Stadt Halle (Saale) aus. Am 5. Mai, von 10 bis 18 Uhr, sind auf dem Marktplatz annähernd 17 Gesellschaften, Vereine und andere Institutionen präsent und bieten den Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten, sich über europarelevante Themen zu informieren.

Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit irischer Folklore, Musetten-Klängen aus Frankreich, einer Tanzgruppe aus Griechenland und einem estnischen Kinderchor wird geboten. Zu Gast ist auch eine Band aus Karlsruhe.

Ausstellung „Unser Heer“

Vom 26. bis 28. April findet in der Kaserne an der B 6 in der Magdeburger Chaussee die Ausstellung „Unser Heer“ statt. Während der offiziellen Eröffnung am 26. April, 15 Uhr, übermittelt Finanzdezernent Otto Koch ein Grußwort der Stadt. „Unser Heer“ ist die größte mobile Ausstellung der Bundeswehr. In bis zu 300 m² großen Zelten werden unter anderem Kampfpanzer und Flugabwehrsysteme gezeigt. Die Präsentation kann am 26. und 27. April jeweils von 9 bis 19 Uhr sowie am 28. April von 10 bis 19 Uhr besichtigt werden. Auf dem Marktplatz von 16.30 bis 18 Uhr spielt am gleichen Tag das Heeresmusikkorps 13 (aus Erfurt) auf. Foto: „Das Heer“

Einweihung eines neuen Standortes

Am 18. April nahm Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler an der offiziellen Einweihung für den neuen Standort der Firma Linkenheil & Friends Telemarketing teil. Die Ansiedlung des Karlsruher Unternehmens wurde von der Stadt Halle und dem Land Sachsen-Anhalt nachhaltig unterstützt. Das seit neun Jahren in der Partnerkommune tätige Unternehmen, welches zu den zehn größten Call-Center-Betreibern in Deutschland gehört, zeichnet für erfolgreichen Service in Sachen Telemarketing und Customer Relationship Management. In der halleschen Niederlassung sind bereits über 100 Mitarbeiter beschäftigt. Geplant sind mittelfristig 400 Arbeitsplätze.

Wanderausstellung im Hansering 15

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Prof. Ralf Niebergall, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, eröffneten am 24. April im Technischen Rathaus eine Präsentation mit Entwürfen von Architekten des Landes. Die Wanderausstellung dokumentiert die Entwicklung des Wettbewerbswesens der 90er Jahre im Land Sachsen-Anhalt. Bis zum 18. Mai werden Entwürfe und Modelle vorgestellt, die im Ergebnis von Wettbewerben entstanden und zum größten Teil bereits realisiert wurden. Zu ihnen gehören u. a. die Buga oder das Landesfunkhaus des MDR in Magdeburg. Die Wanderausstellung macht außerdem mit Entwürfen der Landschaftsarchitekten bekannt. Gezeigt werden beispielsweise Projekte für hallesche Schulhöfe und den historischen Stadtgottesacker.

Autoarmes Wohnen am Johannesplatz

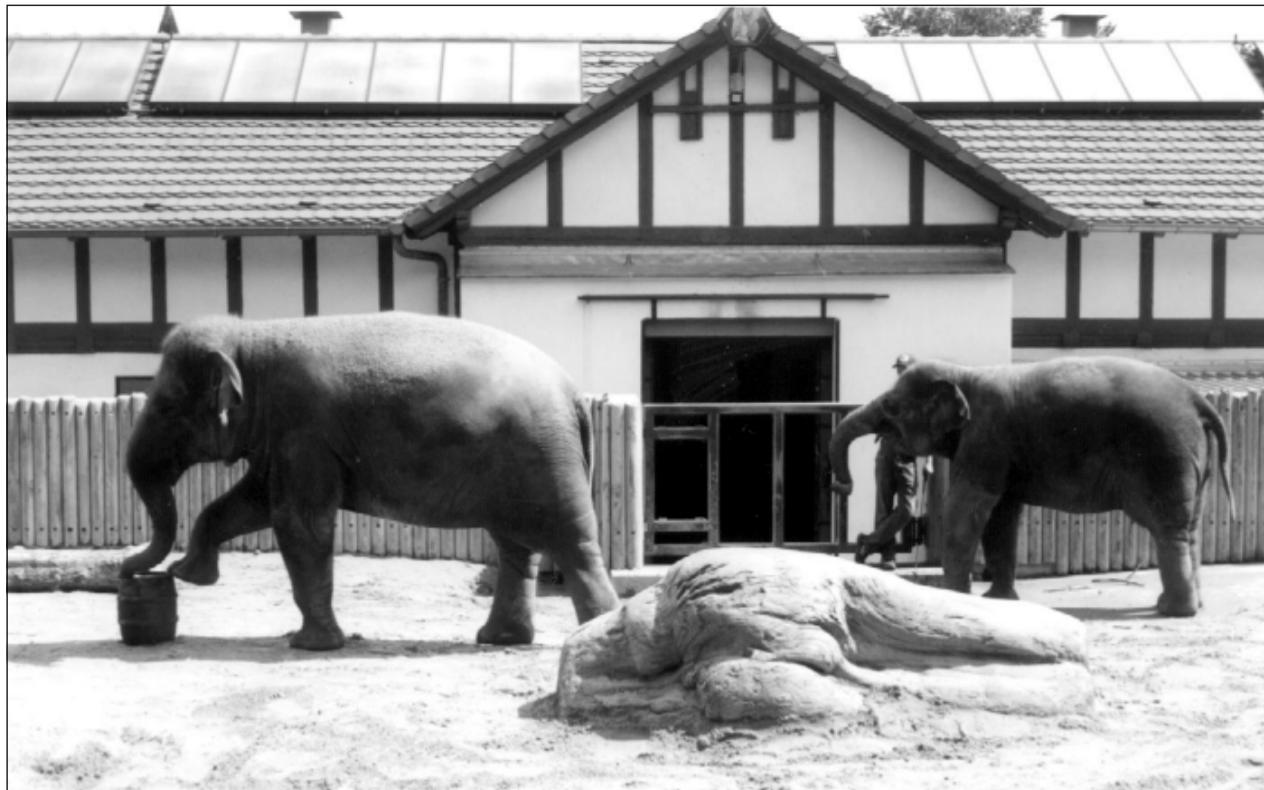
Im Rahmen des Umweltbundesamts Modellvorhabens „Autoarmes Wohnen im Bestand am Johannesplatz in Halle (Saale)“ werden jetzt weitere geplante Maßnahmen der dritten Stufe des Verkehrsversuches umgesetzt. Die von allen Akteuren als positiv bewertete flächen-deckende Tempo-30-Regelung sowie die Einrichtung des vollzeitig autofreien, abgepollerten Straßenabschnittes auf der Johannesplatz-Nordseite zwischen Beyschlag- und Liebauer Straße werden beibehalten.“ Entsprechend einem Vorschlag aus der Anwohnerschaft wird die derzeitige Einbahnstraßenregelung auf der Johannesplatz-Nordseite am 30. April 2001 umgekehrt. Der Johannesplatz wird damit auf seiner Nord- und Südseite zu einer stark verkehrsberuhigten, sogenannten „autoarmen Wohnstraße“. Die Beyschlagstraße wird zu einer Sackgasse, weil von hier aus keine Einfahrtmöglichkeit mehr in die Johannesplatz-Nordseite besteht. Sobald weitere Maßnahmen zur Umsetzung anstehen, wird es an dieser Stelle eine erneute Information geben.

Diamantene Hochzeiten

Das Diamantene Ehejubiläum feiern demnächst drei Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 26. April **Rudolf und Herta Rothe**, Frohe Zukunft, **Walter und Martha Bindernagel**, Wilhelm-Raabe-Str., und am 4. Mai **Ludwig und Irmgard Wuchterl** in der Georgstraße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern zehn Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. 95 Jahre werden am 26. April **Karoline Schneider** im Akazienhof in der Beesener Str., am 5. Mai **Erich Götz** in der Dölauer Str. und **Reinhold Schulze** in der Budapester Straße. Auf neun erfüllte Lebensjahre zehnte blicken am 28. April **Gertrud Altreuther** am Schülershof und **Anneliese Roscher** in der Meckelstraße, am 29. April **Lisbeth Hoffmann** in der Siedlung Neuglück, am 30. April **Kurt Kahle** in der Otto-von-Guericke-Str., am 1. Mai **Rudolf Steinbrecher** in der Klopstockstr., am 3. Mai **Hildegard Hoffmann** im Wippraer Weg und am 8. Mai **Else Klimm** im Finkenweg. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Das umgebaute Elefantenhaus mit den beiden Lieblingen der jüngeren Zoobesucher.

Fotos (2): G. Hensling

Hallescher Bergzoo besteht seit 100 Jahren

(sta) Ein nicht alltägliches Jubiläum feiert demnächst der Zoologische Garten Halle - er wird 100 Jahre. Der „Geburtstag“ ist Anlass zum Danksgen, zum Vorausschauen und für einen Rückblick. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

Bei dahin sollen unter anderem noch die Teichanlage für die Robben, die Außenanlage für Zwergflusspferde und Mandrills, ein Spielplatz an den Bergterrassen fertiggestellt und die Wege in Ordnung gebracht werden. „Bis auf das Raubtierhaus, für das wir etwa noch zwei Jahre brauchen, können wir dann endlich den Besuchern wieder einen ‚ordentlichen‘ Zoo bieten“, so Zoodirektor Andreas Jacob. „Sie haben ja in den letzten Jahren wegen der umfangreichen Bautätigkeit großes Verständnis aufgebracht und uns die Treue gehalten.“ Als Dank dafür gilt für den 23. Mai: Eintritt frei. Und wer

zum „Geburtstag“ gratulieren will, ist an der „Reilsburg“, der ehemaligen Zoogaststätte, willkommen. Ganz im Zeichen der 100 Jahre steht auch das Zoofest am 27. Mai. Dann soll der neue Spielplatz übergeben werden. Musik, Gesang, Showtanz, Mode um die Jahrhundertwende, Kinderspaß und -sport - eine Reihe von Überraschungen haben die Zoomitarbeiter vorbereitet.

Der Bergzoo blickt auf eine 100-jährige wechselvolle Geschichte zurück. Einst als Weinberg und Schafweide genutzt, konnten zur Zooeröffnung am 23. Mai 1901 ganze 196 Tiere von 94 Arten gezeigt werden. Er gehört zu den zehn ältesten Zoologischen Gärten Deutschlands, aber wohl auch zu denen mit einer eigenen Note - der Zoologische Garten Halle. Seinen besonderen Reiz erhält der hallesche Zoo durch seine Lage auf dem Porphyrfelsen des 130 Meter hohen Reils-

berges. Auf dem terrassenförmig angelegten Terrain kann man nicht nur die fast 2.000 Tiere in nahezu 300 Arten beobachten, sondern reizvolle Aussichten auf die Stadt und den Saalkreis genießen.

Gerade in den letzten zehn Jahren hat sich viel in dieser grünen Oase mitten in der Saalestadt getan. Die Bärenanlage wurde nach jahrelangen Umbauarbeiten Anfang der 90er fertiggestellt. Heute tummeln sich hier vier Kragen- und zwei Braunbären. 1994 wurde die neue Totenkopfäßchen-Anlage fertig, die den kleinen Gesellen eine größere Bewegungsfreiheit und optimale Lebensbedingungen bietet. Ein neues Wirtschaftsgebäude mit begrünten Dachflächen ermöglicht auf drei Etagen die Bewirtschaftung des Zoos, beherbergt Lager- und Bruträume, Futterküche, usw.

Die im November 1995 fertiggestellte Flamingoinsel mit Flachwasserzonen, tieferen Wasserbereichen und Flamingohaus ist nicht nur zur Frühlingszeit Anziehungspunkt für Tierfreunde, ebenso das umgebaute Elefantenhaus. Die beiden kleinen Dickhäuter sind natürlich die Lieblinge der jüngeren Zoobesucher, zumal vor deren Domizil auch noch ein schöner Kinderspielplatz gestaltet wurde. Die meisten Bauvorhaben wurden durch das städtische Hochbauamt mit betreut. Überholt sind inzwischen auch Affen- und Antilopenhaus, die Kolonaden, Besucherwege wurden in Ordnung gebracht, um nur einiges aufzuzählen. Das große Affenhaus, das 1928/29 entstand, baute der Zoo vor zwei Jahren als Schimpansenhaus um, in dem auch andere Tiere des tropischen Regenwaldes untergebracht sind. Zu den umfangreichen Modernisierungsarbeiten gehört auch die Reilsburg an der Seebener Straße, Domizil des Lux.Kino am Zoo. Weitere zehn Jahre reger Bautätigkeit werden nötig sein, um die steigenden Anforderungen einer artgerechten Tierhaltung zu erfüllen. Jährlich überzeugen sich durchschnittlich etwa 260.000 Gäste davon, genießen den Kontakt zu den Tieren und die Erholung quasi vor der Haustür. Täglich von 9 bis 18 Uhr bzw. zum Wochenende und feiertags bis 19 Uhr kann man durch die insgesamt 8,5 Hektar großen Anlagen des Bergzoos streifen.



Ein interessanter Rad-Wanderweg führt auch über die Hafenbahnbrücke.

Stadtplanungs- und Stadtvermessungsamt informieren:

Rad- und Wanderstadtplan

Rechtzeitig zu Beginn der Frühjahrssaison, wenn Radfahren und Wandern wieder mehr Spaß machen, geben Stadtvermessungsamt und Stadtplanungsamt gemeinsam einen eigenen Rad- und Wanderstadtplan für das Stadtgebiet von Halle und die nähere Umgebung heraus.

Dank des günstigen Maßstabes von 1:20.000 und sogar 1:10.000 im Innenstadtbereich lassen sich damit alle Wege leicht finden.

Der Rad- und Wanderstadtplan fasst erstmals die wichtigsten Rad- und Wanderwege im Gebiet in einer Karte zusammen und schließt damit eine Lücke im Angebot der bislang erhältlichen Karten. Gleichzeitig ist er als Stadtplan mit allen Straßenbahn- und Buslinien und einem Straßenverzeichnis verwendbar. Er integriert ebenso die Radfernwege wie auch die vom Stadtplanungsamt entwickelten Wanderwege, die bereits teilweise als Falzblätter erschienen sind.

Zum Fahrradaktionstag am 28. April auf dem Marktplatz wird der Rad- und Wanderstadtplan erstmals für 8,80 DM verkauft. Außerdem kann der Plan mit ausführlichem Informationsheft direkt beim Stadtvermessungsamt, Hansering 15, oder künftig auch beim Halle-Tourist e. V. erworben werden.

Die Autoren vom Stadtplanungs- und vom Stadtvermessungsamt wollen mit der Publikation anregen, die schon heute bestehenden Naherholungsmöglichkeiten intensiv auszuprobiieren und attraktive Wege neu zu entdecken. Sehenswerte Winkel und versteckte Kleinode sollen größeren Bevölkerungsschichten bekannt gemacht werden. Die Tourenvorschläge für Radfahren und Wandern bieten Anregungen für viele schöne Stunden in Freizeit und Natur.

Durchaus „erwandernswert“ ist zum Beispiel der Saalewanderweg vom Süden bis zum Norden. Es gibt mit Auwäl (Fortsetzung auf Seite 3)

2. Hallesche Museumsnacht

In den Abendstunden vom 19. zum 20. Mai startet die zweite Auflage der halleschen Museumsnacht. Die Organisation hat wieder das städtische Kulturamt übernommen. Im vergangenen Jahr nutzten Tausende Hallenser die Gelegenheit, 16 museale Einrichtungen kennen zu lernen.

Beim Museumsmarathon 2001 stehen den Besuchern von 18 Uhr bis 2 Uhr morgens insgesamt 21 Einrichtungen der Saalestadt offen.

Eine aktuelle Broschüre des Kulturamtes liegt ab dem 2. Mai im Rathaus, im Roten Turm sowie in den Museen vor. Die 10-DM-Karte gilt für alle Einrichtungen und Nutzung des ÖPNV.

Der Vorverkauf der Tickets beginnt am 2. Mai.

10.000 Gutscheine für Frauentaxi

Die Berechtigungsscheine für die Nutzung des Frauen-Nacht-Taxis, so die Information des Referats für Gleichstellung, sind jetzt ausgegeben. Alle Scheine behalten noch bis zum 31. Dezember 2001 Gültigkeit. Vom 2. Januar bis zum 10. April 2001 wurden im Rathaus an hallesche Bürgerinnen jeweils fünf Gutscheine pro Monat ausgegeben. Das 1997 eingeführte Pilotprojekt gilt der Minde rung des Sicherheitsrisikos für Frauen in den Abend- und Nachtstunden. Die Statistik belegt, dass die Gutscheine insbesondere Resonanz bei älteren Hallensinnen finden.

Naturbereiche aufgeräumt

Unterstützt durch das städtische Umweltamt fanden vor dem Osterfest an mehreren Stellen im halleschen Stadtgebiet Aufräumaktionen statt. So sammelte der Hallesche Angelverein am Heidesee, am Graebsee und am Neustädter Kanal herumliegenden Unrat ein und füllte damit über 100 große Müllsäcke. Rund um den Dautzschenberg sorgten die Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Diemitz für Ordnung und Sauberkeit. Dabei wurden rund 40 Kubikmeter Müll zusammengetragen. Auch im Bereich der Kleingartenanlagen „Kasseler Straße e. V.“ und „Reichsbahn Sonne“ wurde aufgeräumt. Drei volle Sperrmüllcontainer waren das Ergebnis dieses von Herrn Becker organisierten Arbeitseinsatzes. Das städtische Umweltamt dankt sich bei allen engagierten Helfern und wünscht sich viele weitere aktive Mitstreiter bei der Verschönerung der Saalestadt.

Der „Reisemax“ informiert

Die Ferienplanung für Sommer/Herbst 2001 steht wieder ins Haus und das Amt für Kinder, Jugend und Familie Halle hat in bewährter Weise die Angebote für erlebnisreiche und erholsame Ferien im „Reisemax“-Freizeitprogrammheft zusammengefasst. Jetzt liegen die Hefte vor und sind auch wieder in allen öffentlichen Gebäuden der Stadt Halle erhältlich. Anfragen zu den einzelnen Ferienfreizeiten sowie Anmeldungen können persönlich im Amt für Kinder, Jugend und Familie, aber auch telefonisch unter 2 21 - 56 62/ 2 21 - 57 94 bei Kerstin Schöpke und Annette Koch erfolgen.

Gegen Einsenden eines frankierten Rückumschlages (A 5) kann das Heft auch an Interessenten geschickt werden, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Amt für Kinder, Jugend und Familie, Ferienfreizeiten, 06100 Halle (Saale). Es lohnt auf jeden Fall, sich im „Reisemax“-Programmheft zu informieren.

Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses findet am **Mittwoch, 2. Mai 2001, 17 Uhr**, im Schulverwaltungamt Halle (Saale), Kaulenberg 4, Raum 316, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Protokollkontrolle vom 04.04.2001
- 03 Beschlussvorlage Dez. V
Strategieplanung „Für Schule - gegen Schulverweigerung“
- 04 Beschlussvorlage
- 05 Schließung Schullandheim Angersdorfer Teiche zum 01.08.2001
- 06 Beschlussvorlagen: Umstellung der Währungsangaben von DM auf EURO in Satzungen und Verwaltungsvorschriften
- a) Anträge
- b) Mitteilungen
 - Schreiben (Entwurf) des Bildungsausschusses an den Kultusminister, Herr Dr. Harms - zur Situation der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg -
 - Information über den Stand der
 - a) Gesamtschulaufnahme Klasse 5 und Klasse 7 zum 01.08.2001
 - b) Gymnasialaufnahme Klasse 7 zum 01.08.2001
 - mdl. Erklärung des Schulverwaltungsamtes zur Anlage vom 22.02.01 (Sonderberatung Bildungsausschuss)
 - 1. Klimaschutz macht Schule; 2. Rückübertragung Franzigmark
 - c) Beantwortung von Anfragen
 - d) Anregungen

Prof. Dr. S. Kiel
Ausschussvorsitzender

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 8. Mai 2001, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Protokollkontrolle - Genehmigung der Niederschrift der 18. öffentlichen Sitzung am 10.04.2001
- 04 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 123 „Diakoniewerk Halle“ (Tischvorlage)

Anträge:

- 01 mündliche Anträge

Anfragen:

- 01 mündliche Anfragen

Mitteilungen:

- 01 Ausbau der Weststraße
- 02 Entwicklung Gewerbegebiet Sennewitz unter Beachtung der Hafenentwicklung Trotha

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil:

- 01 Protokollkontrolle - Genehmigung der Niederschrift der 18. nichtöffentlichen Sitzung am 10.04.2001
- 02 mündliche Anträge und Anfragen
- 03 Mitteilungen zur Förderung von 5 Objekten im Innenstadtbereich.

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

3. Sitzung des Regionalausschusses

der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle

Die 3. Sitzung des Regionalausschusses der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle findet am **Freitag, 18. Mai 2001, 13 Uhr**, in der Kreisverwaltung Merseburg-Querfurt, **Domplatz 9, Im Schloss**, Zimmer 203 (Beratungsraum des Landrates), statt.

Tagesordnung

- 01 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Anträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 03 Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.03.01
- 04 Information zur Neuaufstellung des Regionalplanes für die Planungsregion Halle gem. § 7 LPIG LSA (GVBL LSA Nr. 16/1998)
- 05 Windeignungsgebiete/Windenergieanlagen in der Planungsregion Halle (als Gast ist eingeladen: Herr Reichardt, Bürgermeister Gem. Rottelsdorf, LK Mansfelder Land)
- 06 Antrag auf Zieländerung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogrammes Amsdorf (L 176)
- 07 Anfragen der Vertreter des Regionalausschusses an den Verbandsvorsitz.
- 08 Einwohnerfragestunde an die Regionale Planungsgemeinschaft
- 09 Information zur technischen Ausstattung der Geschäftsstelle der Regionale Planungsgemeinschaft Halle.

Dr. Tilo Heuer, Verbandsvorsitzender

Pflanzen kauft man beim Gärtner, ... wo sie wachsen ... im



Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 8.00 - 18.00 Uhr
Do.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr
Sonntag 13.00 - 15.00 Uhr
Tel. 03 45 / 5 51 80 90
Fax 03 45 / 5 51 80 91

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente



SCHÜCO
INTERNATIONAL

SCHÜCO-Balkonverglasungen haben viele Vorteile:

- Wind- und Wetterschutz.
- Schalldämmung.
- Wärmewirkung.
- Reinigungsfreundlich.
- Unauffällig.
- Einbruchhemmend.
- Preisgünstig.

Wir beraten Sie gern!

Olbrich
SCHÜCO
autorisierte Partnerbetrieb

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

Wenn Sie noch nicht wissen,

wer Ihr nächstes Werbeblatt herstellen soll...

wir erledigen Ihre Satzaufträge schnell und zuverlässig.

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

WANDELN

Neue Rad- und Wanderkarte

(Fortsetzung von Seite 2)

dern und -wiesen, Parkanlagen, Uferpromenaden, Felsen, repräsentativen Bauten und ländlichen Dorflagen viel Unterschiedliches und Attraktives zu entdecken. Aber auch im weiteren Stadtgebiet und der Umgebung sind lohnenswerte Ziele für Abendspaziergänge oder ausgedehnte Wanderungen am Wochenende zu finden. Ebenso lassen sich mit dem Fahrrad neben dem Saale-Radweg viele weitere interessante Bereiche der Stadt gut erreichen. Halle bietet gute Voraussetzungen, sich schrittweise zur fahrradfreundlichen Stadt zu entwickeln, sind sich die Autoren gewiss.

Gleichzeitig soll mit einer Einstufung der Radfahreignung von Straßen und Wegen eine Hilfestellung für die Wegewahl zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu Freizeitzwecken gegeben werden. Mehr Wege als vielleicht bisher gedacht lassen sich bequem mit dem Fahrrad erledigen. Die Publikation will anregen, noch öfter als bisher dem Fahrrad als dem umweltverträglichsten Verkehrsmittel den Vortzug zu geben.

In Halle als kompakte Stadt der kurzen Wege sind viele Ziele auch direkt zu Fuß, gegebenenfalls über Teilstrecken des Öffentlichen Personennahverkehrs, schnell zu erreichen.

Die erste Auflage dieses Stadtplanes dokumentiert den derzeitigen Stand empfehlenswerter Wege für Alltag und Freizeit. Trotz vieler Anstrengungen in den vergangenen Jahren, die Bedingungen für den Radverkehr schrittweise zu verbessern und Wanderwege auszubauen, müssen Netzlücken und Mängel in der Wegequalität noch einige Zeit in Kauf genommen werden.

Wer an der Verbesserung der Bedingungen mitwirken will, sei es in der AG Rad oder in einem Verein, ist dazu eingeladen. Anregungen, Korrektur- und Ergänzungsvorschläge zur Fortschreibung von Beiheft und Karte können gerichtet werden an Ralf Bucher, Tel. 2 21 - 62 63, Andreas Pohl, Tel. 2 21 - 48 58, per Fax 2 21 - 62 77 oder per E-Mail an buergerbriefkasten@halle.de.

Anzeigen

Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 8. Mai 2001, 14 Uhr**, im Ratshof, Marktplatz 1, Beratungsraum 105, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 02 Protokollkontrolle
- 03 Bericht des Betriebsleiters über den Stand der Beantragung und Bewilligung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
- 04 Rahmenprogramm zur Qualifizierung, Eingliederung und Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern sowie zur Beratung von Erwerbslosen mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds.
- 05 Zur Zeit laufende bzw. zur Beantragung vorgesehene Projekte.
- 06 Entwicklung der Zuschüsse der Stadt zu „Projekten der Arbeits- und Beschäftigungsförderung in den Jahren 1998 bis 2001“.
- 07 Veränderung der Förderung in den gleichen Jahren.
- 08 Die Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) - Aufwendungen, Einsparungen, Wertschöpfung und Einnahmen
- 09 Informationen

Tagungsordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der neu ermittelten Pauschale für den Dienstleistungsvertrag mit der HAL Sanierungs- u. Entwicklungsgesellschaft Halle mbH.

Dagmar Szabados, Bürgermeisterin

Allgemeinverfügung

Aufgrund der Beschlussfassung der Versammlung der Medienanstalt Sachsen-Anhalt vom 8. November 2000 ergeht folgende Allgemeinverfügung:

- 1) Kabelnetzbetreiber mit einer Kapazität von mehr als 15 Fernsehkanälen und mehr als 100 angeschlossenen Wohneinheiten, in deren Verbreitungsgebieten die Nichtkommerziellen Lokalradios Radio Corax in Halle, Freies Radio Naumburg oder die Radio Harz-Börde-Welle in Aschersleben mit einer Feldstärke von 54 dBµV/m empfangen werden können, werden verpflichtet diese Programm unentgeltlich in ihr Kabelnetz einzuspeisen.
- 2) Die gesamte Allgemeinverfügung einschließlich Begründung und Rechtsmittelbelehrung liegen ab sofort in der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, Reichardtstraße 9 in 06114 Halle/Saale, Mo.-Do. 8 Uhr 30 bis 17 Uhr sowie Freitag von 8 Uhr 30 bis 13 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Reiner Schomburg
Vors. des Vorstands
der MSA

Lutz Kühn
1. stellv. Vors. des
Vorstands der MSA

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Halle-Neustadt mbH

GWG

Anbau von Aufzugsanlagen

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 Nr. 2 VOB/A

- a) Auftraggeber:
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Halle-Neustadt mbH
PF 900 250, 06054 Halle;
Tel.: 03 45/69 23-0; Fax 03 45/69 23-410
- b) Vergabeverfahren:
Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß § 3 Nr. 1 (2)
- c) Art des Auftrages:
Anbau von Aufzugsanlagen, einschl. verglastem Schachtgerüst
- d) Ort der Ausführung:
06124 Halle, Gernroder Str. 8, 9 - 14 (Block 642/1-7)
- e) Art der Ausführung:
Anbau von Aufzugsanlagen, einschl. verglastem Schachtgerüst und der im Zusammenhang mit dem Aufzugeinbau verbundenen Bauleistungen
Bautyp: P Halle, 5-geschossig
- f) Aufteilung der Lose:
Es erfolgt keine Losaufteilung.
- g) Erbringung von Planungsleistungen: entfällt
- h) Ausführungszeiten: Juli 2001 bis Dezember 2001
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am: 10. Mai 2001
- k) Anträge sind zu richten an:
GWG Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14
Bereich Bautechnik
06112 Halle
- l) Sprache: Deutsch
- m) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt am: 30. Mai 2001
- n) Geforderte Sicherheiten:
Vertragsförderungs- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.
- o) Zahlungsbedingungen:
VOB u./bzw. Zusätzliche Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH
- p) geforderte Eignungsnachweise: entsprechend VOB/A § 8 Abs. 3 a, b, c, e, f, zusätzliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der Krankenkassen
- q) Änderungsvorschläge und Nebenanträge sind zugelassen
- r) - Vergabeprüfstelle beim Regierungspräsidium
- Gewährleistungsfrist nach rechtsverbindlicher Abnahme beträgt 5 Jahre

Aufgebotsverfahren

Folgende Sparkassenbücher sind in Verlust geraten:

684 778 595 687 238 834 686 535 749
688 174 430 682 841 095 682 831 508
689 336 120 660 174 365 663 167 128

Sie werden hiermit aufgeboten. Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, unter Vorlage der Sparkassenbücher binnen 3 Monaten ihre Rechte anzumelden.
Andernfalls werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Kraftloserklärung

Nachdem Einwendungen nicht erhoben wurden, erfolgt die Kraftloserklärung des nachfolgend aufgeföhrten Sparkassenbuches:

689 157 878

Halle (Saale), 25. April 2001
Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
Der Vorstand

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19

Fax 03 45 / 2 02 47 50

22. Internationales Kinderchorfestival

"Fröhlich sein und singen, Freude bringen"

(bst) Von Donnerstag, 3. Mai, bis Sonntag, 6. Mai, erfüllen die jungen Teilnehmer des 22. Internationalen Kinderchorfestivals wieder Halles Straßen und Plätze mit Musik. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnet am Donnerstag, 3. Mai, 19.30 Uhr, das 22. Musikfest in der Konzerthalle Ulrichskirche. Auch der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Gerd Harms, wird zur feierlichen Eröffnung erwartet. Die Kinderchöre geben getreu dem Motto der Veranstaltung „Fröhlich sein und singen“ zu diesem Anlass eine Kostprobe ihres Könnens.

Am Freitag, 4. Mai, 16.30 Uhr, empfängt die Oberbürgermeisterin die Sangeskünstler aus Nah und Fern im Stadthaus.

In diesem Jahr werden Chöre und Tanzgruppen aus Portugal, Estland, Lettland, Bulgarien, Belgien, Polen, Griechenland, Deutschland und der Tschechischen Republik erwartet. Das Treffen der jungen Chorsänger verschiedener Nationen - freundschaftlich vereint durch die Musik - hat nicht nur symbolischen Charakter. Singen und Tanzen überwindet Sprachbarrieren und verbindet in Gedanken. Das Internationale Kinderchorfestival ist damit auch immer Ausdruck eines offenen und respektvollen Miteinanders. Der Reiz dieser Veranstaltung besteht aber nicht nur darin, in großer Gemeinschaft zu singen, Freude zu haben und andere daran teilhaben zu lassen, sondern auch im alljährlich ausgeschriebenen Wettbewerb. Für die beste Interpretation zeitgenössischer Kinderchorliteratur winkt ein Preis, der im Andenken an den Komponisten und Förderer des Kinderchorfestivals, Gunther Erdmann, vergeben wird.

Zahlreiche Höhepunkte erwarten die Gäste des diesjährigen Chorfestivals. Neben den Konzerten am 4. Mai, 19.30 Uhr, und am 5. Mai, 19. Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche, findet ein Sonderkonzert am Freitag, um 19.30 Uhr, Anzeigen

im Dom zu Merseburg statt.

„Fröhlich sein und singen“ heißt es am 4. Mai um 10.30 Uhr auf dem Marktplatz und am Samstag, 9.30 Uhr. Dann ziehen die jungen Chorsänger wieder durch Halles Innenstadt, vom Leipziger Turm zum Marktplatz. Dort verweilen sie etwa eine Stunde am Händel-Denkmal und erfreuen die Vorüberziehenden mit ihrem Gesang. Am 5. Mai, 10 Uhr, werden anlässlich der Eröffnung der Europawoche, die in allen deutschen Bundesländern vom 4. bis zum 13. Mai stattfindet, die Chorkinder vor dem Rathaus singen. Am Nachmittag sorgen dann der Kinderchor aus Estland und die griechische Kindertanzgruppe auf der Marktplatzbühne für Unterhaltung.

Ein weiterer Höhepunkt im Verlauf des Kinderchorfestivals ist das Musical „Krach bei Bach“. Das vom Kinderchor der Oper Leipzig und Mitgliedern der Singeschule Leipzig Nord aufgeführte Werk wird am 5. Mai, 16 Uhr, im Thalia Theater zu sehen sein. Der Eintritt kostet einheitlich fünf Mark. Das Abschlusskonzert „Da steht eine Burg übern Tale“ findet am Sonntag, 6. Mai, 15.30 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE statt. Damit gehen erlebnisreiche Tage für die Chorkinder und ein traditionelles Musikfest für die Gäste zu Ende.

Veranstaltung der Landesbeauftragten

Am 20. Mai begrüßt OB Ingrid Häußler im Stadthaus die Teilnehmer des Kongresses „Widerstand gegen totalitäre Herrschaft“. An der Veranstaltung der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR und der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur nehmen auch Vertreter von Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen teil. Zu den Gästen einer Podiumsdiskussion gehört Marianne Birthler, die Bundesbeauftragte.

Musica viva-Preis

Aus Anlass des in Halle stattfindenden Orchestertreffens der ARD zum Millennium wurde dem von BMW gestifteten musica viva-Preis unter finanzieller Beteiligung der ARD einmalig eine modifizierte konzeptionelle Ausrichtung verliehen. Vertreter der Musikabteilungen der ARD, der Kulturförderung der BMW AG und der musica viva des Bayerischen Rundfunks wählten in einem gemeinsamen Ausschuss drei Komponisten der jüngeren bzw. mittleren Generation des internationalen zeitgenössischen Musiklebens aus, die einen Auftrag für die Komposition eines möglichst abendfüllenden Werkes oratorischen Charakters für Chor und Orchester erhielten: Die Engländerin Rebecca Saunders, den Deutschen Hanspeter Kyburz und den Japaner Toshio Hosokawa. Als Premieren-Orte konnten Dank der engen Zusammenarbeit der Musikabteilungen der ARD drei renommierte Konzertreihen bzw. Festivals der zeitgenössischen Musik gewonnen werden: Die Uraufführung von Hosokawas *Voiceless Voice in Hiroshima* erfolgt im Rahmen der musica viva Konzertreihe des Bayerischen Rundfunks im Münchener Herkulessaal des Residenz am 4. Mai 2001 und unmittelbar anschließend am 5. Mai 2001 in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE zu Halle anlässlich des ARD-Orchestertreffens durch den Chor und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Sylvain Cambreling.

Die beiden anderen abendfüllenden Werke der ebenfalls mit dem *musica viva-Preis der ARD und BMW AG* ausgezeichneten Komponisten, Rebecca Saunders und Hanspeter Kyburz, werden im Rahmen der Donaueschinger Musiktage im Oktober 2002 [Saunders] und im Rahmen des Ultraschall Festivals Berlin im Januar 2003 [Kyburz] uraufgeführt.

50. Händel-Festspiele vom 8. bis 17. Juni 2001:

Hochzeitsgala

Am Sonnabend, 16. Juni, bieten die Standesbeamten zusätzlich Eheschließungen im historischen Stadthaus am Marktplatz an.

Diese Trauungen ermöglichen die Teilnahme an einem ganz besonderen Projekt im Rahmen der diesjährigen Jubiläumsfestspiele. Zur Abschlussgala von „Händels Open“, das wie alljährlich während des Musikfestes vom „FestEvent Halle“ organisiert wird, sollen am Abend des 17. Juni insgesamt 25 Hochzeitspaare in ihrem Hochzeitsoutfit auf der Marktplatzbühne stehen, und zwar solche, die im Zeitraum der 50. Händel-Festspiele vom 8. bis 17. Juni 2001 den Bund für Leben geschlossen haben.

Die Paare haben die Möglichkeit, einen der Preise (Gesamtwert der Preise rund 10.000 DM) zu gewinnen. Das Reisebüro Reuter sponsert neben dem Hauptpreis - ein Paar kann in der Karibik „flittern“ - noch ein Wochenende im Schlosshotel Meisdorf. Einen Tagesausflug mit Motorjacht und Skipper auf der Saale

sponsert Wassertouristik Saaletal.

Allerdings, bei der Anmeldung ist Eile gefragt, können sich doch auch „Hochzeiter“ aus der ganzen Bundesrepublik beim Veranstalter anmelden. Die Auswahl erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung! Letztere muss schriftlich erfolgen, und zwar an „FestEvent Halle“, Kennwort „Hochzeitsgala“, Schillerstraße 3, 06114 Halle (Saale), per Fax (03 45) 2 90 38 70 oder per E-Mail an hochzeitsgala@festevent.de. Günstig ist es, eine Kopie von den angemeldeten Trauungen beim Standesamt beizufügen. Paare, die sich am 16. Juni im halleschen Stadthaus das Jawort geben wollen, können sich im Standesamt am Marktplatz 1 montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr zur Trauung anmelden.

Übrigens, für Brautpaare, die von weiter her anreisen, sponsert das Maritim-Hotel Halle vom 17. zum 18. Juni Übernachtung und Frühstück.

Höhepunkte zum 6. Fahrradaktionstag

(UA) Zum sechsten Fahrradaktionstag am 28. April erwarten die Fahrradfans zahlreiche Höhepunkte. Von 10 bis 15 Uhr sorgen verschiedene Darbietungen auf dem halleschen Marktplatz für Unterhaltung. Dazu gehören die mit Charme und Eleganz vorgetragenen Vorführungen der Radartistin Sylke sowie die mit Ein- und Zweirädern gezeigten Kunststücke einer Radartistikgruppe aus Mücheln. Die jungen Besucher können beim Jugendfahrradturnier des ADAC oder bei einem Geschicklichkeitsfahrtest selbst aktiv werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit zur kostenlosen Codierung von Fahrrädern. Des Weiteren ist ein neuer Rad- und Wanderstadtplan der Stadt Halle (Saale) erhältlich. Aber nicht nur auf dem Marktplatz ist an diesem Tag etwas los. Im halleschen Einkaufspark Bruckdorf dreht sich den ganzen Tag ebenfalls alles um den Drahtesel. Um 11, 13 und 15 Uhr gibt es Vorführungen im Fahrrad-Trial. Von 16 bis 17 Uhr findet eine Autogrammstunde mit dem bekannten Rad-

sportler Uwe Ampler statt. In einer Ausstellung werden verschiedene historische Fahrräder gezeigt. Den eigenen Drahtesel kann man auch im HEP kostenlos codieren lassen. Für die kleinen Besucher ist eine Hüpfburg aufgebaut. Auch für die musikalische Unterhaltung und ausreichende Verpflegung ist gesorgt. Beide Veranstaltungsorte werden symbolisch durch die Fahrrad rallye verbunden, an der jeder teilnehmen kann. Die Rallye startet 12 Uhr auf dem Marktplatz und führt über 14 Kilometer zum halleschen Einkaufspark Bruckdorf. Bei der Rallye sind wie in den zurückliegenden Jahren jedoch nicht Schnelligkeit sondern gute Ortskenntnis und Umweltwissen gefragt. Alle Teilnehmer erhalten am Start ein T-Shirt und nach ihrer Zielfahrt kostenfrei ein deftiges Mittagessen aus der Gulaschkanone. 15.30 Uhr findet die Siegerehrung statt. Als Preise für die Besten winken unter anderem ein neues Fahrrad, ein Fahrradhelm von Team Telekom und diverses Fahrradzubehör.

preiswert • schnell

Kleintransporte

Telefon/Fax:
(03 45) 4 44 51 31

Fa. Hans-Joachim Schulze
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle



RENAULT

Sondermodell
„Sport“



+++ Limitierte Auflage +++ Limitierte Auflage +++

On-Top-Aktion 3000

299,- DM

monatliche Rate

7.915,- DM

Anzahlung

bis zu
3000 DM

für Ihren
Gebrauchten

*Probefahren, Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

Gutschein
First Service

TENNISPARKE

www.tennispark-halle.de

300,- DM

Gutschein

KAUFHOF

10% Rabatt auf
Kaufen & Gehen!

300,- DM

Leasing-Angebot der Renault-Bank

Autohaus
Saale

Merseburger Straße 371

06132 Halle-Ammendorf

Tel.: (03 45) 77 41 50

Internet: www.autotag.de

AUTO UND TRANSPORTE

Mobile Bauschuttaufbereitung
Kies & Sand • Mineralgemisch
Baustoffrecycling



Tel. 03 45 / 52 57 80
Fax 03 45 / 52 57 824

Kiesgrube Salzmünde,
Sandgruben Oppin u. Teutschenthal
**GfB Gesellschaft für Baustoffe
und Recycling mbH**

UMZÜGE

Umzüge - der bärenstarke Service



Umzüge - Möbelmontage
Räumungen - Entsorgung

03 45 / 8 07 04 44

06122 Halle • Neustädter Passage 6
Wöchentlich Deutschland - Spanien - Deutschland

**FIAT
TRANSPORTER**



FRUSTRIEREN SIE IHREN TANKWART

Der Fiat Ducato - neu mit JTD.
Durch die Common Rail Direkteinspritzung ist er nicht nur kraftvoller, sondern auch sparsamer. Denn dank der innovativen Dies 技术学 leistet er mehr und verbraucht dabei trotzdem weniger. Den Fiat Ducato gibt es als Kasten- und Pritschenwagen, als Kombi, Luxusbus und Fahrgestell mit der durchzugsstarken JTD-Motorisierung. Kommen Sie einfach zu einer Probefahrt vorbei.
www.ducato.de

UNSER LEASING-ANGEBOT:

MONATL. LEASINGRATE: DM 799,-

Leasingsonderzahlung

DM 0,-

Laufzeit 36 Monate

Laufleistung 25.000 km

Ein Angebot der Fiat Leasing GmbH & Co. OHG zgg. Überführungskosten

Autohaus

KOPITZ

An der B 6 • 06184 Zwenkau
Tel. 03 45 / 5 80 62-0
Fax 03 45 / 5 80 62-20
www.kopitz.de

WIR ARBEITEN FÜR SIE.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig
Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen
Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Beratungsstelle:
Neustädter Passage 2

Hausbesuch möglich

Tel. 8 04 47 64

kostenloses Info-Telefon:
01 30 / 18 17 61

... und wenn es hundert Jahre feucht war:
Ihr Haus wird trocken!

Wir sanieren mit 20 Jahren Garantie durch den Einbau von
Horizontal- und Vertikalsperren.
Bauwerks-Abdichtung nach dem Degesil-Verfahren:

Nasse Keller

Rissverpressung

Feuchte Fassaden

Gewähr gem. VOB, jed. verlängert auf 20 Jahre

Degesil® Fachbetrieb Bernd Pagenhardt

Bauwerkstrokenlegung • Tiefbau • Abruch

Freistraße 73 • 06295 Lübeck. Eisleben • Tel./Fax 03 45 / 25 04 54

Filiale Aken • Waldstraße 27 • Tel. 03 49 08 / 23 35

Filiale Morl • Brachwitzer Straße 1 • Tel. 03 46 06 / 12 28



Entsorgungs- & Umzugs-Spedition
Springerweg 11 • 06128 Halle/S.
Tel./Fax: 0345/4820230
Unsere Umzugsangebote:
Kostenfrei, kompetent auf Ihre Gegebenheiten abgestimmt



Eigentumswohnungen - die beste Altersvorsorge
II. Bauabschnitt am Kirchenteich in Halle-Neustadt
Sonderberatung und Info an der Baustelle Teichstraße in Halle-Neustadt
Freitag, 27.04.01 von 14 - 17 Uhr u. Samstag, 28.04.01 von 10 - 13 Uhr

Stadtplanungsamt informiert:

Neue Spielflächen in Heide-Süd

Der ausgedehnte Grünzug zwischen den Stadtteilen Heide-Süd und Halle-Neustadt - rund 60 Hektar - ist seit gut einem Jahr im Bau. Vom Baugeschehen konnte man sich in den vergangenen Wochen und Monaten beim Benutzen des Gimritzer Damms mit einem Blick auf schweres Baugerät und große Erdbewegungen selbst überzeugen.

Immense Fördergelder der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt ermöglichen der Stadt Halle den Bau des ersten etwa 25 ha großen Teilabschnittes dieses Parks, der im Juni offiziell eröffnet werden wird. Neben ausgedehnten gärtnerisch gestalteten Freiflächen können jetzt Kinder und Jugendliche attraktive Spielflächen in Besitz nehmen.

Für die gesamte neue Parkanlage wird noch ein passender Name gesucht. Wer Ideen für die Namensfindung hat, kann diese Vorschläge beim Bürgerbüro der Stadt Halle (Saale) am Marktplatz 1 abgeben. Dies kann auch per Telefon (2 21 - 11 15, 2 21 - 11 16 oder 2 21 - 11 18), per Fax (2 21 - 11 17) oder E-Mail-Adresse buergerbriefkasten@halle.de geschehen.

Der Name soll dann zur großen Parkeinweihungsfeier, die am 16. Juni stattfinden wird, bekannt gegeben werden.

Die offizielle Freigabe des Spielareals erfolgt jedoch bereits am Sonnabend, 5. Mai, 10 Uhr. Der Tag wird ganz im Zei-

chen von Sport und Spiel stehen. Über die Buna-Sportanlagen an der Lilienstraße sind die neuen Spielflächen zu erreichen. Dort laden eine Skater-Anlage (1.200 m²), ein Streetball-Feld (250 m²) und ein Spielplatz mit Piratenschiff (1.000 m²) zu Sport und Spaß ein.

Für die Kinder und Jugendlichen bereitet das Amt für Kinder, Jugend und Familie an diesem Tag viele Überraschungen vor:

Der Szeneladen „Rollmops“ richtete ein Skate-Contest aus. Von 10 bis 14 Uhr haben die aktiven Skater Zeit, sich auf dem Parcours einzufahren und in die Startlisten einzutragen. Die einzelnen Runs beginnen um 14 Uhr.

Parallel dazu ist ein Streetballturnier auf dem angrenzenden Basketballplatz geplant. Die Anmeldung zum Turnier erfolgt vor Ort in der Zeit von 10 bis 13 Uhr. Entsprechend der Anzahl der gemeldeten Mannschaften wird der Spielmodus festgelegt.

Auf einem bereitstehenden Musikmobil können außerdem erfahrene DJs ihr Können beweisen bzw. die Newcomer der Szene sich ausprobieren. Für die jüngeren Besucher steht ein Spielmobil bereit. Hüpfburg, Riesenrutsche, Geschicklichkeitsspiele, Bastelangebote u. v. m. können ausgiebig genutzt werden. Höhepunkt wird die Einweihung des Spiel Schiffes mit einer richtigen Schiffstaufe mit anschließendem Piratenfest sein.

Führung durch historische Gärten

Interessierte Hallenser sowie Besucher der Stadt sind am Dienstag, 1. Mai, zu einer kostenlosen öffentlichen Führung durch zwei der schönsten historischen Gartenanlagen der Saalestadt eingeladen. Treffpunkt für die Führung ist 10 Uhr am Aussichtspunkt in der Friedenstraße oberhalb von Reichardts Garten. Peter Ziegler, studierter Gartenarchitekt und Amtsleiter des städtischen Grünflächenamtes, begleitet die Teilnehmer bei der zweistündigen Exkursion durch beide Anlagen. Mehrere Informationstafeln auf Ziergittern machen in Reichardts Garten mit dem Leben und Schaffen des Komponisten und Musikschriftstellers Johann Friedrich Reichardt (1752-1814) vertraut.

Die vom Grünflächenamt angebrach-

ten Tafeln berichten auch zur Geschichte des 3,4 Hektar großen Geländes. 1794 erwarb Reichardt das vor den Toren der Stadt im Dorf Giebichenstein gelegene Kästnersche Gut und ließ es zum Landschaftspark gestalten. Vorbilder waren die englischen Parks in Wörlitz und Weimar.

Das 5,5 Hektar große Areal des Amtsgartens zeichnet sich durch wertvollen alten Baumbestand sowie viele Ruhebänke aus. Von seinem höchsten Punkt bietet der Park einen eindrucksvollen Blick über die Saale zum gegenüberliegenden Stadtteil Kröllwitz. Der untere Teil an der Saalepromenade, von großen Eiben geprägt, ist im englischen Landschaftsstil angelegt.

Die vom Grünflächenamt angebrach-

Baustellenkalender (Stand 18. April 2001)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	An der Magistrale zw. Zollrain und An der Feuerwache B 6 - Raffineriestraße	Vollsperrung	bis 31.05.2001	Verkehr in Rtg. Stadt wird ab Zollrain über B80 umgeleitet über Osttangente/Dieselstraße/Merseburger Str., stadtausw. an Baustelle vorbei
2		Vollsperrung stadteinwärts Richtg. Riebeckplatz	bis 07.05.2001	üb. Osttangente/Dieselstraße Verkehr wird durch eine Lichtsignalanlage geregelt
3	Berliner Brücke	Vollsperr. in beide Fahrtrichtungen - Sperr. d. Fahrspuren auf 30 m im Brückengang - Vollsperrung	28.04., 6 Uhr, bis 29.04., 22 Uhr bis 04/2001	Umleitg. wird ausgeschildert
4	Böllberger Weg v. Südstadt ring bis Diesterwegstraße	Sperrung einer Fahrspur stadteinwärts	bis 04.05.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
5	Böllberger Weg v. Diesterwegstr. b. Passendorfer Weg	Sperrung einer Fahrspur stadteinwärts	bis 01.06.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
6	Böllberger Weg Überfahrt M.-Lademann-Str.	Vollsperrung	bis 27.04.2001	f. Verkehr aus M.-Lademann-Str. Rtg. Süden ü. Stadtgutweg z. Böllberger Weg Rtg. M.-Lademann-Str. über Pestalozzistraße Umleitg. üb. Diesterwegstr.
7	Böllberger Weg, Gleisüberfahrt Pestalozzistraße	Vollsperr. d. Überfahrt	02.05.-11.05.2001	Verkehr mittels Behelfsfahrbahn an der Baustelle vorbei
8	Böllberger Weg Höhe Schnepfenweg	Sperr. beider Fahrspuren stadteinwärts	bis 04.05.2001	Verkehr mittels Behelfsfahrbahn an der Baustelle vorbei
9	Böllberger Weg Höhe Schnepfenweg	Sperr. beider Fahrspuren stadtauswärts	07.05.-11.05.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
10	Damaschkestr. zw. E.-Brändström-Str. u. Calvinstraße	Gehwegsperrung	bis 31.05.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
11	Delitzscher Straße, Bahnhofsbrücken	Einengung Fahrbahn und Gehweg	Weiterführung bis 31.12.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
12	Gr. Ulrichstr. ab Schulstr. in Richtung Marktplatz	Gehbahnsperzung	bis 08.06.2001	keine Verkehrsbehinderung
13	H.-u.-Th.-Mann-Str. v. A.-Bel-Str. bis A.-Kuckhoff-Str.	halbs. Fahrbahnsperzung/Gehbahnsperzung	bis 18.05.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
14	Herrenstr., Kreuzung An der Schwemme	Vollsperrung	bis 05.05.2001	Umleitung ausgeschildert
15	Kröllwitzer Str. von Döhlauer Str. bis Giebichensteinbrücke	Vollsperrung	bis 30.11.2001	Umleitg. stadteinw. ü. Döhlauer, Talstr. z. Giebichensteinbrücke; Talstr. ab Eimm. Döhlauer Str. Rtg. Gieb. Steinbrücke Einbahnstr.; Uml. stadtausw. ü. Tal-, E.-Grube-Str., Kreuzvorwerk; Schiebener Satzverkehr f. Straßenbahn Umleitg. üb. Merseb. Str. Ind. Str., Chemiestr., Eisenbahnstr. Tieffestr., A.-Reinhard-Str., Regensburger Str. und umgekehrt
17	Regensburger Str., Ber. der Eisenbahnbrücke	Vollsperrung	27.04., 18 Uhr bis 30.04., 4 Uhr; 04.05., 18 Uhr bis 07.05., 4 Uhr	Umleitungen für den jeweiligen Baubereich werden ausgeschildert
18	R.-Wagner-Str. zw. Große Brunnenstr. u. Friedenstraße	Vollsperr. in 3 BA 1. BA, Gr. Brunnenstr. bis Eichendorffstraße 2. BA Eichendorffstr. bis Körnerstraße 3. BA Körnerstr. bis Friedenstraße	1. BA: 23.04. bis 11.05.2001 2. BA: 14.05. bis 08.06.2001 3. BA: 11.06. bis 07.07.2001	Anlieger b. Baustelle frei; Uml. ü. Zum Planetarium; f. Anw. Str. zur Sternwarte prov. Umfahrt
19	Schkeuditzer Str. zw. Raßnitzer u. Ermlitzer Straße	Vollsperrung	bis 31.05.2001	Anzeigen

BILDUNG & STELLENMARKT ZEITARBEIT

Zum staatl. gepr. Berufsabschluß in 2 Jahren

Ausbildung:

- Kosmetiker/in*
 - Informatikass.*
 - Wirtschaftsass.*
 - Touristikassistent/in
- staatl. anerkannt
- Förderung möglich
Wohnheime * schulgeldfrei

Schulen Dr. W. Blindow 06108 Halle

August-Bebel-Str. 24-27 Tel./Fax 03 45/2 02 66 63, Fax: 2 90 05 06

www.blindow-schulen.de

Wir stellen ein:
Stahlbauschlosser Fachhelfer
hajo **aktiv** ☎ 0345 / 2 33 01 0
Zeitarbeit



Peta Personal-Service-GmbH

Wir suchen für den Einsatz im Nahbereich Halle sowie für Montage

• Stahlbaumonteur

• Elektromonteur

• Rohrschlosser



• MSR-Monteure

• Fernmeldemontoure

mit PKW für alle Bereiche

Bewerben Sie sich persönlich in der

Großen Steinstraße 76 in 06108 Halle.

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 03 45 / 2 00 31 90

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Halle - Innenstadt
Kröllwitz
Gr. Brunnenstr. / Zoo
Trotha (Am Hang)
Saalkreis: Friedrichsschwarz, Ostrau, Oppin

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Brätzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

www.wilhelm-personal.de

wir
bieten:

- : Arbeitnehmerüberlassung
- : Personalvermittlung
- : Outsourcing

Wir beraten Sie gern!

WILHELM Personaldienstleistungen GmbH
Rannische Straße 11 • 06108 Halle
Tel.: 0345-2 31 39-0 • Fax: 0345-2 31 39-44

activ Personal GmbH

Arbeitnehmerüberlassung

IHR ZUVERLÄSSIGER DIENSTLEISTER

Unsere Mitarbeiter bieten wir vielfältige Arbeitsaufgaben in Nah und Fern

Wir suchen Sie als:

- Schlosser Maler Lackierer Schweißer Elektriker Helfer
Heizungsmechaniker Sanitärinstallateur Büroberufe

Unsere Mitarbeiter arbeiten in drei Niederlassungen mit jeweils zwei Abteilungen:

Abteilung Fermmontage und Abteilung regionale Einsätze

Bei Fermmontage zahlen wie selbstverständlich gute Auslösse und aufgebundene Zulagen und kümmern uns um Übernachtung und Rückfahrt

Im regionalen Bereich arbeiten wir vor Ort in Sachsen und Sachsen-Anhalt ebenfalls mit festvereinbarten Löhnen und Leistungszulagen und Spesen.

Erfahren Sie mehr über uns im Internet und bewerben Sie sich über www.activ-personal-gmbh.de

Ausstellung UNSER HEER Bundeswehr live! <http://members.aol.com/ausstunserheer>

Eintritt frei!



Donnerstag / Freitag: 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 19:00 Uhr



Bundeswehr
www.bundeswehr.de

Ihr zuständiger
Wehrdienstberater
(0345)

55574-65-66

JETZT INFORMIEREN!
BERUFSSTART 2001
20.000 Einstellungen
in diesem Jahr.

Grünflächenamt informiert:

150 Jahre Nordfriedhof

In der Nähe des Wasserturmes Nord, zwischen Paracelsusstraße, Berliner Straße und Hordorfer Straße befindet sich der zweitälteste kommunale Friedhof der Stadt Halle (Saale). Auf den 12,6 Hektar verfügt der Nordfriedhof über Wahlgräber für Erdbestattungen, Wahlgräber für Urnenbeisetzungen, Erbbegräber/Sondergräber - insgesamt rund 16.000 Grabstellen - und die Urnengemeinschaftsanlage. Jährlich werden rund 350 Beisetzungen durchgeführt, davon sind rund 85 Prozent Feuerbestattungen.

Mit seinem u. a. aus Linden, Ahorn, Birken bestehenden reichen Baumbestand (rund 1.300 Stück) ist der Nordfriedhof unmittelbar neben verkehrsreichen Straßen eine Oase der Besinnung. Seinen besonderen Charakter erhält der Nordfriedhof durch die zahlreichen Erbbegräbnisanlagen an den Hauptwegen.

Der Friedhofsbesucher findet mehrere Grabstellen bedeutender hallescher Persönlichkeiten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Wissenschaftler der halleschen Universität, u. a.: Theodor Roemer (1883-1951), Agrarwissenschaftler; Julius Kühn (1825-1910), der „Vater der modernen Landwirtschaft“; Otto Ule (1825-1876), Privatgelehrter und Stadtverordneter; Wilhelm Dittenberger (1840-1906), Philologe und geheimer Regierungsrat; Ernst Kohlschütter (1837-1905), Arzt und Stadtverordneter; Ludwig Bethcke (1829-1911), Bankier, Begründer der Bethcke-Lehmann Stiftung für Kinder und Jugendliche, Geheim- und Kommerzienrat; Hermann Nietzschiemann (genannt Armin Stein 1840-1929) Pfarrer und Verfasser heimatkundlicher Werke.

Es gab in Halle bis 1850 außer den üblichen kirchlichen Begräbnisplätzen nur einen städtischen Friedhof, den Stadtgottesacker. Mit der weiteren Entwicklung der Stadt Halle zu einem Industriestandort nahm die Einwohnerzahl ständig zu, so dass die Einrichtung eines weiteren städtischen Friedhofes notwendig wurde. Gebaut wurde eine acht Hektar große Begräbnissäte, deren Mauer

damals wie auch noch heute aus Porphyrr vom Galgenberg bestand.

Am 23. April 1851 fand die feierliche Einweihung des „neuen Friedhofes vor dem Steintor“ statt. Der Oberbürgermeister Bertram und weitere Würdenträger der Stadt, darunter Geistliche aller Konfessionen, führten einen Festzug an, dem sich zahlreiche Bürger anschlossen. Unter dem Geläut aller Glocken der Stadt erreichte man den Friedhof am Roßplatz. Er war zu dieser Zeit nur durch den Eingang Berliner Straße zu betreten.

Nach einer Choleraepidemie im Jahre 1868 musste der Friedhof in nördlicher Richtung um 5,5 Hektar erweitert werden. Bedingt durch diese Vergrößerung erhielt er 1875 am Roßplatz einen zweiten Eingang, der heute als Haupteingang (Platz am Wasserturm) dient. Im gleichen Jahr begann der Bau der am 13. November 1876 geweihten Kapelle.

Seit 1887 ist der Name „Nordfriedhof“ zur Unterscheidung vom „Südfriedhof“ gebräuchlich.

40 Jahre nach Einweihung des Nordfriedhofs wurden umfangreiche Baumaßnahmen notwendig: am Westeingang wurden ein Beamtenwohnhaus, eine Leichenhalle und öffentliche Toiletten errichtet. Zur gleichen Zeit wurde die Wasserversorgung erneuert und erweitert.

Das heute noch vorhandene Hauptnetz wurde bereits 1851 angelegt und mit Ahorn, Eichen, Birken und Pappeln bepflanzt. Aus den Verwaltungsakten ist zu erfahren, dass die Pappeln der Ostallee im Jahre 1890 Anlass zu Beschwerden der Nutzungsberechtigten benachbarten Erbbegräbnisse gaben (Schäden durch Wurzelwachstum und herabfallendes Totholz wegen Überalterung). Man beschloss deshalb, die Bäume zu fällen und durch Silberlinden zu ersetzen. Dies war auch ein Anlass für die schrittweise Erneuerung des Wegenetzes unter Verwendung von Saalekies.

Um 1914 wurde unter Leitung des Stadtbaudirektors Wilhelm Jost die Kapelle ausgebaut, so dass ein Teil als Verwaltungsbau genutzt werden konnte.



1998 wurde der Neubau der Kapelle notwendig. Inzwischen wurde auch die Freifläche vor der Kapelle und dem Verwaltungsgebäude neu gestaltet. Foto: G. Hensling

Der südwestliche Rand des Friedhofs wurde 1965 vom Bau der Umgehungsstraße (Nord-Südstrasse) betroffen. Somit reduzierte sich die Friedhofsfäche um rund einen Hektar. Im gleichen Jahr wurde ein inzwischen denkmalwürdiges Mustergräfeld mit rund 400 einheitlich gestalteten Urnen- bzw. Erdwahlgäbern angelegt. Besonderer Wert wurde dabei auf das Zusammenwirken der Gestaltung der Grabsteine und des gärtnerischen Umfeldes gelegt.

In den letzten Jahren wurden auf dem Friedhof verschiedene Rekonstruktionsmaßnahmen vorgenommen. Seit 1993 gibt es Sammelpunkte für das neue Abfallsammelsystem (Mülltrennung). Durch den Neubau eines Sozialgebäudes mit Wirtschaftshof 1994/1995 verbesserten sich die Arbeitsbedingungen für die Friedhofsmitarbeiter. Zur gleichen Zeit entstand eine neue Urnengemeinschaftsanlage, das Denkmal hierfür kreierte der Metallbildhauer Jörg Tilmann Hinz.

Das um 1914 direkt an die Kapelle gebaute Verwaltungsgebäude entsprach nicht mehr den Anforderungen, so dass 1998 ein Neubau erforderlich war. In diesem Zusammenhang wurde die durch viele Reparatur- und Umbauarbeiten veränderte Kapelle, die zudem noch starke

Schäden im Dachstuhl und Mauerwerk aufwies, nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert. Durch die Einziehung des frei gewordenen Anbaus der Friedhofsverwaltung konnten beim Umbau die funktionalen Erfordernisse (Warteraum und Toilettenanlage) des Feierhallenbetriebes berücksichtigt werden. Die Freifläche vor der Kapelle und dem Verwaltungsgebäude wurde 2000/2001 als Haupteingang des Friedhofs neu gestaltet. Die teilweise durch Betonfertigteile ergänzte Mauer soll in den kommenden Jahren denkmalgerechter neuert werden. Ebenfalls ist die Neugestaltung des Eingangsbereiches an der Berliner Straße geplant.

Führung

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Nordfriedhofs wird der Friedhofsleiter eine Führung am Samstag, 19. Mai 2001, über den Nordfriedhof durchführen. Interessierte Hallenser und Gäste treffen sich an diesem Tag 10 Uhr am Haupteingang (Am Wasserturm). Voraussichtlich wird der Rundgang eine Stunde dauern.

Eine neue Förderaktivität des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für die neuen Länder zielt auf die Förderung „Innovativer regionaler Wachstumskerne“.

Die Fördermaßnahme baut auf der Konzeption und den Erfahrungen des Wettbewerbs „InnoRegio“ auf und fußt gleichzeitig auf den InnoRegio-Förderinstrumenten.

Ziel der Maßnahme ist es, die Bündelung von Kompetenzen unter den besonderen Bedingungen in den neuen Ländern zu fördern und trägt diesem Anspruch auch mit den formulierten Teilnahmekriterien Rechnung.

Zuwendungsempfänger und damit antragsberechtigt sind ausschließlich Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Hochschulen und außeruniversitäre Forschungs- und Bildungseinrichtungen, wobei insbesondere der zwischen diesen bestehende funktionale Zusammenhang den „innovativen regionalen Wachstumskerne“ bildet und prägt.

Die Zuwendungen werden als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt, wobei die Höhe der Anteilsfinanzierung in Abhängigkeit von der Spezifik des jeweiligen Projektes differiert.

Für die Fördermaßnahme, die am 31. Dezember 2003 endet, stehen voraussichtlich insgesamt bis zu 150 Mio. DM zur Verfügung.

Interessenten können die Bekanntmachung des BMBF beim Amt für Wirtschaftsförderung, Marktplatz 1, Telefon 2 21 - 47 62) einsehen bzw. in Kopie erhalten.

Für ergänzende Informationen steht der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung beauftragte Projektträger zur Verfügung und kann unter der folgenden Adresse direkt kontaktiert werden: Projektträger Biologie, Energie, Umwelt (BEO), Außenstelle Berlin/Projektbüro „Innovative regionale Wachstumskerne“, Wallstraße 17-22, 10179 Berlin, Tel. (0 30) 2 01 99 - 4 59, Fax (0 30) 2 01 99 - 4 12, E-Mail: info@wachstumskerne.de, Internet: http://www.wachstumskerne.de

Anzeigen

Wenn es um Sicherheit geht...

Hallescher Schlüsseldienst GmbH

An der Moritzkirche 3
06108 Halle/Saale
Tel. (03 45) 2 02 11 38
Fax: (03 45) 5 12 54 32

Mitglied im Interkey Fachverband
Europäischer Sicherheits- und
Schlüsselgeschäfte e. V.

Markisen
für sonnige Zeiten

BALKONMARKISEN
TERRASSENMARKISEN
WINTERGARTENMARKISEN
NEUBESPANNUNGEN

Petzold-Fenstertechnik
06118 Halle, Trothaer Str. 45
Tel. 03 45 / 5 22 00 59
Funk 01 77 / 2 78 21 63

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19

Wir sind Ihr Partner für den Bau...
Wir liefern Ihnen:
Sand - Kies - Schotter und Splitt

Anlieferung auch von Kleinstmengen mit Multicar!

06179 Teutschenthal • Friedrich-Henze-Straße 64
Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Telefon (03 46 01) 2 27 16 • Fax (03 46 01) 2 00 75

Wir suchen in Halle...
Grundstücke, Häuser
aller Art ...in beliebigem Zustand

IMMOHALdat. Tel. 0345/520490

Immobilien im Internet
www.immohaldat.de

Rohrreinigungs-Service
RRS

Eine Idee entwickelt sich!

VERKAUFSSTART
Denkmalhof Heide-Süd

Eigentumswohnungen im Haus Ost.
2- und 3-Raum-Wohnungen
Sonderkonditionen im Haus Heideblick
für Mäsonaten-Wohnungen
Informationen im Musterhaus Goethestraße
am Sonntagnachmittag von 14.00-16.00 Uhr
WEISENBURGER Wohnbau
Tel: 03 45-2917-0 / www.weisenburger.com

VTG Vereinigte Tischlereien GmbH
SERVICE

Tel. 0345-5320111
Sitz: Adolfstr.01,Halle
www.tischlerei-halle.de

Canon

Analog- u. Digitalkopierer
Schwarz/weiß oder Vollfarbe
Normalpapier-Telefaxgeräte
auf Bubble-Jet- oder Laserbasis
Laser- u. Bubble-Jet-Drucker
Digitalkameras, Scanner

Service & Verkauf
Verbrauchsmaterial

Vereinigte Tischlereien GmbH
Innenausbau

Tel. 0345-5320111
Sitz: Adolfstr.01,Halle
Eigene Werkstattfertigung

ATF AMMENDORFER TAPETENFABRIK GmbH

Große Auswahl Kleine Preise

Strukturtapeten direkt vom Hersteller
Betriebsverkauf Chemiestr. 12 (ehem. Schachtstr.)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr + 13.00-18.00 Uhr • Sa 9.00-12.00 Uhr
Tel. (03 45) 7 77 72 77 • Fax (03 45) 7 77 74 55 • 06132 Halle

Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten

seit 1946

Friedrich-Engels-Str. 21
06179 Teutschenthal

Telefon/Fax
(03 46 01) 2 24 19

Küchenstudio Becker
Die preiswerte Alternative

220 Küchenfronten aus:

- Sachsen-Anhalt
- Brandenburg und
- Mecklenburg-Vorpommern

Wir nehmen uns Zeit für Sie.
3-D-Computerplanung
nicht nur für Neubauküchen!

Garantiebesuch (kostenlos) nach 1. + 5. Jahr!

Wörmlitzer Str. 20
06179 Teutschenthal

Mo. - Fr. 10.00-12.30
14.00-18.30
Donnerstag bis 19.30
Samstag 9.00-13.00

We offer **preiswerte ostdeutsche Qualität jeden Tag**

Ansprechpartner der Polizeidirektion Halle und der Stadtaufsicht vor Ort

Anliegen: Mehr Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit

Ein wichtiges gemeinsamen Vorhaben von Stadt und Polizei gilt der **Ordnung und Sauberkeit in der Stadt**. Die Stadtaufsicht des **Ordnungsamtes** und Polizeibeamte gehen verstärkt gegen die alltäglichen Ordnungswidrigkeiten vor. Gegenseitiges Abstimmen, gemeinsame „Streifgänge“, das unmittelbare Einleiten von Problemlösungen dienen der Erhöhung des Sicherheitsgefühls und sollen dafür sorgen, dass sich die Hallenser noch mehr mit ihrer Heimatstadt identifizieren.

Dabei geht es um kleinere Rechtsverstöße, die für sich genommen nicht kriminell sind, in ihrer Gesamtheit aber das Bild der Stadt entscheidend prägen und den Bürger erheblich belästigen: das auf die Straße geworfene Papier, das freie Laufenlassen von Hunden, der nicht entfernte Hundekot, das unerlaubte Rad fahren in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz, ungemeiniges Ankleben von Plakaten an Fassaden, das Stehenlassen des geleerten Abfallbehälters auf dem Fußweg, das unterlassene Straßenkehrten vor der Haustür usw.

Aber es geht nicht nur um das Abstellen solcher Unzulänglichkeiten. Als richtig und wichtig hat es sich erwiesen, dass vor Ort Ansprechpartner für die Bürger eingesetzt worden sind, „Amtsblatt“ veröffentlicht deshalb eine Übersicht über die Ansprechpartner und die Zuständigkeitsbereiche von Polizei und Stadtaufsicht des Ordnungsamtes der Stadt Halle (Saale):

Polizeirevier Mitte Ludwig-Stur-Straße 4, 06108 Halle (Saale)

Kontaktbereichs-beamter/Telefon Zuständigkeitsbereich (Bereichsgrenzen)

POK Böttger 2 24 - 21 30 Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hansering, Waisenhausring, Moritzwinger, Hallorenring

PHM Heise 2 24 - 21 30 Robert-Franz-Ring, Hallorenring, Moritzwinger, Waisenhausring, Rudolf-Breitscheid-Straße, Ph.-Müller-Straße, Rannischer Platz, Torstraße, Pulverweiden, Elisabethsaale, Jungfernweise, Würfelwiese

PHM Rolle 2 24 - 21 30 Fährstraße, Große Brunnenstraße, Richard-Wagner-Straße, Bernburger Straße, Geiststraße, Moritzburgring, Neuwerk, Ziegelwiese, Saale bis zur Fährstraße

PHM Fels 2 24 - 21 30 L.-Wucherer-Straße, Steintor, Berliner Straße, Volkmannstraße, Riebeckplatz, Rudolf-Breitscheid-Straße, An der Waisenhausmauer, Hansering, Universitätsring, Geiststraße, Bernburger Straße

Mitarbeiter der Stadtaufsicht des Ordnungsamtes Halle (Saale)
Wiesner, Hildegard 2 21 - 13 58 Altstadt, Nördliche Innenstadt

Götz, Margarete 2 21 - 12 81 Südliche Innenstadt West

Rudolph, Ilona 2 21 - 12 81 Südliche Innenstadt Ost

Polizeirevier Silberhöhe L.-Bethcke-Straße 11/12, 06132 Halle (Saale)

Kontaktbereichs-beamter/Telefon Zuständigkeitsbereich (Bereichsgrenzen)

PHM Schmoll 2 24 - 61 32 S-Bahnlinie, Eierweg bis Röpzierer Brücke, Uferbereich der Saale und Weißen Elster, Rohrweg, Karlsruher Allee bis S-Bahnlinie, Kasseler Straße, östliche Seite der Merseburger Straße bis Florian-Geyer-Platz, Florian-Geyer-Platz, Bahnkörper der Deutschen Bahn AG

PHM Schicke 2 24 - 61 30 S-Bahnlinie bis Haltestelle Brühlstraße, Karlsruher Allee, Am Hohen Ufer, Flusslauf der Saale (westliche Elsterau einschließlich Ortslage Planena), Flussverlauf der Saale (Reviergrenze), Hauptweg in der Elsterau bis Einfahrt Wasserwerk, Bergstr., Franz-Mohr-Straße, Verlauf der Straßenbahnlinie bis Freyburger Straße

Kontaktbereichs-beamter/Telefon
POK Altmann 2 24 - 61 34

POK Eschert 2 24 - 61 15

PHM Walter 2 24 - 61 31

Zuständigkeitsbereich (Bereichsgrenzen)

Von S-Bahnhaltestelle Brühlstraße bis S-Bahn, Brühlstraße, Verlauf der Straßenbahnlinie Franz-Mohr-Straße, Georgi-Dimitroff-Straße, Elsterstr., Alte Heerstraße bis einschließlich S-Bahnbereich S-Bahnunterführung Brühlstraße, Brücke Rosengarten, Alte Heerstraße, östlich des Hauptweges in der Elsterau, Flussverlauf der Saale bis zur B 91, B 91, Fr.-Rotho-Platz, Florian-Geyer-Platz, westliche Seite der Merseburger Straße
S-Bahnlinie Übergang Kasseler Straße bis Dieselstraße, Bahnlinie der Deutschen Bahn AG (Halle-Leipzig), Flussverlauf der Reide bis Ortslage Bruckdorf, Am Tagebau bis Regensburger Straße, Burgholz, Stadtgrenze (südlich), Bahnverlauf der deutschen Bahn AG (östlich)

Mitarbeiter der Stadtaufsicht des Ordnungsamtes Halle (Saale)

Junghans, Rosi 2 21 - 13 59 Ammendorf, Radewell / Osendorf
Gruhn, Evelin 2 21 - 13 59 Bruckdorf / Kanena
Richter, Erika 2 21 - 13 59 Beesen, Silberhöhe (östlicher Teil)
Zimmermann, Melitta 2 21 - 13 59 Silberhöhe (westlicher Teil), Wörlitz

Polizeirevier Neustadt Neustädter Passage 15a, 06122 Halle (Saale)

Kontaktbereichs-beamter/Telefon Zuständigkeitsbereich (Bereichsgrenzen)

PK Bärck 2 24 - 51 30 Nietlebener Straße, Hettstedter Straße, Schieferstraße, Versorgungsgebiet, Zscherbener Landstraße, Weststraße, Rudolf-Claus-Straße

PHM Damm 2 24 - 51 03 Gartenstadt Nietleben, Am Heidesee, Sandberg, Freizeitpark Steinbruchsee, Zscherbener Landstr., Weststraße, Rudolf-Claus-Str., Hallesche Straße, Gartenstadt Nietleben

PHM Depcik 2 24 - 51 71 An der Magistrale, Hettstedter Straße, Schieferstr., Angersdorfer Teiche, Zollrain, An der Magistrale

PHK Genz 2 24 - 51 55 An der Magistrale, Zollrain, R.-Paulick-Str., An der Feuerwache, Pferderennbahn, An der Magistrale

POK Koitzsch 5 50 02 41 Brandbergweg, Am Heiderand, Hallweg (Heide), Blumenauweg, Hallberg, Nordstraße, Zum Teich, Kröllwitz, Döhlauer Straße, Brandbergweg

PK Marx 2 24 - 51 54 Döhlauer Straße, Brandbergweg, Am Heiderand, Gimritzer Damm, Peißnitz, Talstraße, Kröllwitzer Straße, Döhlauer Straße

PHM Michalski 5 50 02 41 Blumenauweg, Hallberg, Lettin, Schiepzier Straße, Neuragoczystraße, Am Sonnenhang, Imkerweg, Röntgenstraße, Heide, Am Heidesee, Kolkurmweg, Hallweg, Blumenauweg

PK Müller 2 24 - 51 30 Zollrain, Auenweg, LSG Saale, Rabeninsel, An der Feuerwache, R.-Paulick-Straße, Zollrain

POK Neumann 2 24 - 51 31 An der Magistrale, Hallorenstraße, Lilienstraße, Selkestraße, Gimritzer Damm, An der Magistrale

POM Voigt 2 24 - 51 57 An der Magistrale, Nietlebener Straße, Lise-Meitner-Straße, Hallorenstraße, An der Magistrale

Mitarbeiter der Stadtaufsicht des Ordnungsamtes Halle (Saale)

Schmidt, Cornelia 2 21 - 13 59 Südliche Neustadt, Westliche Neustadt, Versorgungsgebiet, Döllau
Grun, Freia 2 21 - 13 59 Nördliche Neustadt, Westliche Neustadt, Nietleben, Lettin
Pfusch, Heidrun 2 21 - 13 57 Heide-Nord

Polizeirevier Süd

An der Fliederwegkaserne 17, 06130 Halle (Saale)

Kontaktbereichs-beamter/Telefon

PHM Stöhsel 2 24 - 31 32

Zuständigkeitsbereich (Bereichsgrenzen)
Südliche Straßenseite Rannischer Platz, Torstraße, Weingärten, Böllberger Weg (bis Saaleufer), Zur Rabeninsel, Ammendorfer Weg (westliche Seite), Diesterweg, Straße der Republik (westliche Seite), Wörlitzer Straße

POM Brodka 2 24 - 31 30

Ph.-Müller-Straße (südliche Seite), Turmstraße, Lutherplatz, Hüttenstraße, E.-Brandström-Straße, Damaschkestraße, Vogelweide, Paul-Suhr-Straße, Wörlitzer Straße

PHMin Junge 2 24 - 31 31

Diesterwegstraße, Ammendorfer Weg (östliche Seite), Paul-Suhr-Straße, ausschl. Südstadtring, Böllberger Weg

POK Könnicke 2 24 - 31 62

Böllberger Weg (ab Diesterwegstraße), Kaiserslautererstraße (einschließlich Kaufland), Pfingstanger Neubaugebiet bis angrenzender Eierweg

PHM Schröder 2 24 - 31 35

Vogelweide (südliche Seite), Damaschkestraße, Dieselstraße (südliche Bahnlinie Halle-Kassel), ehemalige Hafenbahnlinie (östlich der Roßbachstraße) bis Raffineriestraße, E.-Kamith-Straße, Ph.-Müller-Straße (südliche Seite)

Mitarbeiter der Stadtaufsicht des Ordnungsamtes Halle (Saale)

Götz, Margarete 2 21 - 12 81

Gesundbrunnen, Südstadt West

Rudolph, Ilona 2 21 - 12 81 Lutherplatz West, Damaschkestraße West, Südstadt Ost

Gruhn, Evelin 2 21 - 13 59 Lutherplatz Ost, Damaschkestraße Ost, Dieselstraße

Polizeirevier Ost, Dessauer Straße 70, 06118 Halle (Saale)

Kontaktbereichs-beamter/Telefon

POK Hasselbach 2 24 - 41 35

Zuständigkeitsbereich (Bereichsgrenzen)
Saaleufer (Hafen Trotha bis Giebichensteinbrücke) ausschließlich Kröllwitzer Straße, Große Brunnenstraße, Wolfensteinstraße/Nord-Süd-Trasse bis Dessauer Platz, Berliner Chaussee bis Saalkreisgrenze einschl. Mötzlich, Tornau, Seeben

PHM Bläß 2 24 - 41 30

Bahnlinie Halle, Aschersleben, Berliner Chaussee bis Saalkreisgrenze einschließlich Diemitz, Dautzs, Reideburg, Kanena, Bahnlinie Leipzig-Halle

PK Zander 2 24 - 41 69

Große Brunnenstraße bis Richard-Wagner-Straße

PHM Voigt 2 24 - 41 32

Reileck, Ludwig-Wucherer-Straße ausschließlich Ludwig-Wucherer-Straße, Berliner Straße bis Berliner Brücke, Bahnlinie Halle-Aschersleben bis Berliner Chaussee, Dessauer Platz, Wolfensteinstraße

PK Werner 2 24 - 41 30

An der Saalebahn, Planetenviertel

Mitarbeiter der Stadtaufsicht des Ordnungsamtes Halle (Saale)

Wiesner, Hildegard 2 21 - 13 58

Frohe Zukunft

Witt, Roswitha 2 21 - 12 81

Paulusviertel, Wasserturm,

Schröpper, Regina 2 21 - 13 57

Landrain, Reideburg, Büschdorf

Pfusch, Heidrun 2 21 - 13 57

Trotha, G.-Keller-Siedlung,

Junghans, Rosi 2 21 - 13 59

Seeben, Tornau

Diemitz, Dautsch

Das Ordnungsamt der Stadt Halle (Saale) hat seinen Sitz am Stadion 5, 06122 Halle (Saale)

Abkürzungen: POK - Polizeioberkommissar, PK - Polizeikommissar, POM - Polizeiobermeister, PHM - Polizeihauptmeister

Anzeigen



Interessengemeinschaft der Sicherheitsfachleute

24-Stunden-Service

kompetent - zuverlässig - faire Preise

Fachgeschäft „Am Wandbild“ Große Klausstraße 7, 06108 Halle Telefon (03 45) 2 02 84 69	Schlüsselfeld Range Bernhardystraße 12, 06110 Halle Telefon (03 45) 2 90 77 18	Schlüsselfeld Wittek Azaleenstraße 12, 06122 Halle Telefon (01 71) 4 50 29 58
Gebr. Eichholz Nachf. GmbH Mühlweg 29, 06114 Halle Telefon (03 45) 5 32 02 11	Schlüsselfeld „Am Gastronom“ Am Gastronom 8, 06124 Halle Telefon (03 45) 6 90 12 27	Sicherheitsdienst Zopf Freiimfelder Straße 19, 06112 Halle Telefon (03 45) 5 60 03 95
Halleischer Schlüsseldienst GmbH An der Moritzkirche 3, 06108 Halle Telefon (03 45) 2 02 11 38	Schlüsselfeld „An der Brug“ Burgstraße 4, 06114 Halle Telefon (03 45) 5 23 26 42	Thomas Heyer Sicherheitsservice Heideringpassage 6, 06120 Halle Telefon (01 77) 5 50 51 60
Kewitz Sicherheitstechnik Beesener Straße 236, 06110 Halle Telefon (01 77) 2 08 18 00	Schlüsselfeld Müller Amsterdamer Straße 1, 06128 Halle Telefon (03 45) 1 40 12 40	Vogler Sicherheitstechnik Merseburger Straße 210, 06130 Halle Telefon (03 45) 1 40 11 88
Mobile Schlosserei Kliem Gustav-Bachmann-Str.1, 06130 Halle Telefon (03 45) 1 22 43 43	Schlüsselfeld u. Schleiferei Behr E.-Thälmann-Str. 21, 06179 Holleben Telefon (03 45) 6 13 03 42	Lindenau Sicherheitstechnik Petersberger Straße 42, 06118 Halle Telefon (03 45) 5 21 04 24

Vermitteln Sie sich selbst einen Eindruck von den Zielen und Vorstellungen unserer Interessengemeinschaft. Besuchen Sie uns bei der GWG-Messe im Foyer „Möbel-Walther“ in Peißen am 26.4., 3.5., 11.5., 18.5. jeweils von 14 bis 18 Uhr.

<p style="

Öffentliche Ausschreibung

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Ausschreibung:	öffentliche nach VOB/A
Vergabe-Nr.:	TBA 25/2001
Auftraggeber:	Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt
Bauvorhaben:	Stadtgebiet Halle, Brücke im Zuge der Peißnitzstraße über den Mühlgraben Instandsetzung Steinmühlenbrücke
Leistungsumfang:	Stahlbetonabbruch Natursteinmauerwerkerneuerung Erd- und Pflasterarbeiten Untermauerung, Bohrungen 280 m ² Brüstungsmauern aus Muschelkalk nach Torbo-Feucht-Strahl-Verfahren reinigen und Schmutz abtragen; 280 m ² Gesteinsverfestigung mit Kieselsäureester; Brückenbeleuchtung
Ausführungszeit:	18.06.2001 bis 03.08.2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:	Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH, Reichardstr. 7, 06114 Halle (Saale) Tel. (03 45) 2 31 36 12; Fax (03 45) 2 31 36 28, vom 30.04. bis 11.05.2001, von 9 bis 14 Uhr
Bemerkung:	Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBI. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
Gebühr (nicht erstattungsfähig):	80 DM in bar oder Verrechnungsscheck
Einsicht/Auskunft:	Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH Reichardstraße 7 in 06114 Halle (Saale) bzw. im Tiefbauamt der Stadt Halle (Saale), Zimmer 603, Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale) Tel. (03 45) 2 21 - 24 42
Angebotsabgabe:	Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) Submissionstermin am 17.05.2001, um 9 Uhr Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Zuschlags- und Bindefrist:	15.06.2001
Nachweise:	mit Angebotsabgabe gemäß § 8 (3) VOB/A
Zahlungsbedingungen nach VOB/B	gemäß § 31 VOB/A
Nachprüfstelle:	das Regierungspräsidium Halle Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)
Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt	

Schulverwaltung informiert:

PC-Ausstattung hallescher Schulen

Alle 113 kommunalen Schulen, so die Bilanz des städtischen Schulverwaltungsamtes, verfügen aufgrund der Telekom-Initiative „Schulen ans Netz“ über einen kostenfreien Internetanschluss.

Priorität für das Schulverwaltungamt hat die Ausstattung der Berufsschulen sowie des Gymnasial- und Sekundarschulbereiches.

Zur Verbesserung der Ausstattung mit PC-Kabinett erhielt die Stadt Halle im Oktober des vergangenen Jahres Fördermittel in Höhe von 420 TDM für acht Sekundarschulen, drei Gymnasien und eine Berufsbildende Schule.

Aus dem kommunalen Haushalt konnten im vergangenen Jahr zwei Sekundarschulen und zwei Kabinette für Arbeit, Wirtschaft und Technik (AWT) in der Grundschule Am Rosengarten sowie AWT Werrastraße mit vernetzter PC-Technik inklusive Internetanbindung übergeben werden. Alle sechs Berufsbildenden Schulen, drei Gesamtschulen und zwölf Gymnasien verfügen über PC-Kabinette mit Internetanbindung.

In den 34 Sekundarschulen ist der Internetanschluss in den PC-Kabinett vorhanden oder es gibt Lernecken in Verbindung zu den Fachkabinetten.

Erstmals wurden im Jahr 2000 im Rahmen des Pilotprojektes „Vernetztes Klassenzimmer“ vier Schulen verschiedene Schulformen komplex vernetzt. Dazu gehören folgende Einrichtungen: Grundschule „Brüder Grimm“, Sekundarschule „Kastanienallee“, Sprachheilschule Halle, und das Frieden-Gymnasium. An diesem Vorhaben waren das Land Sachsen-Anhalt, die Deutsche Telekom und die Stadt Halle beteiligt.

Die Schüler der zwölf kommunalen Sonderschulen können den Internetanschluss an Kleingruppen-Arbeitsplätzen oder an Einzelplatz-Computern nutzen.

Die Sprachheilschule Halle wurde innerhalb der Initiative „vernetztes Klassenzimmer“ auf den neuesten Stand gebracht. Die Schüler haben durch die modernen Informationstechnologien bessere Möglichkeiten der Verständigung und des Lernens. Darüber hinaus werden in der Sprachheilschule zwei Frontliner (Mobil-PC mit integriertem Großbildprojektor) zur flexiblen Unterrichtsgestaltung eingesetzt.

Die 46 Grundschulen verfügen ebenfalls über Internetanschlüsse, jedoch ist die Ausstattung noch stark differenziert; direkt „im Netz“ sind davon erst 22 GS.

So gehört die GS „Brüder Grimm“ bereits zum Projekt „vernetztes Klassenzimmer“. Während drei Grundschulen mit PC-Kabinett versehen sind, verfügen acht GS über Kleingruppenarbeitsplätze. Zehn Einrichtungen steht lediglich je ein Einzelarbeitsplatz zur Verfügung. Im laufenden Schuljahr 2000/2001 werden weitere PC im Rahmen der Schulfusionen an Grundschulen umgesetzt, so dass in absehbarer Zeit möglichst allen Grundschulen wenigstens ein Internet-Arbeitsplatz zur Verfügung steht.

Zur weiteren technischen Ausstattung kommunaler Schulen wird deshalb erneut ein Fördermittelantrag in Höhe von 523.2 TDM durch das Schulverwaltungamt an das Kultusministerium gestellt.

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung:

öffentliche nach VOB/A

HBA 66/2001

Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

SfLB Pestalozzi, Vor dem Hamstertor 12, 06128 Halle (Saale)

Leistung:

Los 1 - Bauleistungen

Baustelleneinrichtung, Gerüstbau, Erdarbeiten, Entwässerungsarbeiten (innen), Maurer-, Beton-, Stahlbeton-, Zimmere- und Abbrucharbeiten

Los 3 - Estricharbeiten, Betonwerkstein, Fliesen

Los 4 - Putz- und Stuckarbeiten, Trockenbau, Wand- und Deckenputz, GF-Ständerwände, GU-Decken, WC-Trennwände

Los 5 - Tischler- und Beschlagsarbeiten

Innentüren incl. Zargen, Fensterbänke, Aufarbeiten von Türen, Fenstern und Schränken, Nachbau von Originaltüren, Türbeschläge, Beschichtung

Los 11 - Einbau von Fachkabinett

Fachbereich Physik und Vorbereitung, Fachbereich Chemie und Vorbereitung

Los 12 - Heizung, Lüftung, Sanitär

Demontage und Entsorgung Altanlage, Montage von 168 Stück Heizkörper, 468 m Abwasserrohrleitung DN 40 - DN 125 HT-Rohr, 468 m Abwasserrohrleitung DN 100 - DN 150 KG-Rohr, 1.200 m Bewässerungsrohrleitung DN 15 - DN 80, 1.200 m Isolierarbeiten an Rohrleitungsanlagen Sanitär, 2.175 m Heizungsrohrleitung aus Stahl DN 15 - DN 65, 782 m Isolierarbeiten an Rohrleitungsanlagen Heizung, 6 Stück Wandhydranten nach DIN c 14461/ EN 671

Los 13 - Elektroinstallation

Demontage der vorhandenen Altanlage, Baustromversorgung für Etagen, Erneuerung der Hauptverteilung und EVU-Wandlernmessung, ca. 300 Stück Leuchting, komplett Verkabelung, ca. 200 Stück Steckdosen, zentrale Steuerung über LDN-Bus, Sicherheitsbeleuchtung mit zentraler Batterieanlage, ca. 50 beleuchtete Fluchtwegschilder

Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: Mitte Juni 2001 bis 30.04.2002

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 03.05./04.05.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355.

Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale). Bestellung bis spätestens 02.05.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 - 70 DM; Los 3 - 35 DM; Los 4 - 30 DM; Los 5 - 30 DM; Los 11 - 45 DM; Los 12 - 80 DM; Los 13 - 85 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 28.05.2001 um 9 - Los 1; 9.30 Uhr - Los 3; 10 Uhr - Los 4; 10.30 Uhr - Los 5; 11 Uhr - Los 11; 11.30 Uhr - Los 12; 13 Uhr - Los 13, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354. Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale).

Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

28. Juni 2001 für Los 1, 3, 4, 5 und 11

06.07.2001 für Los 12 und 13

Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

„Evita“ - Musical-Premiere am Opernhaus Halle

„Wein nicht um mich, Argentinien“ und „Wach auf, Argentinien“ sind nur zwei der bekannten Songs und Melodien aus „Evita“, dem ersten Musical Andrew Lloyd Webbers am Opernhaus Halle.

Die Premiere der Inszenierung des Schweizer Regisseurs Urs Häberli findet am Freitag, 27. April, um 19.30 Uhr, statt.

Ines Agnes Krautwurst präsentiert sich in der Titelpartie der argentinischen Nationalheiligen und First Lady Eva Perón, Gerd Vogel wird als Juan Perón und Markus Liske als Che, dem Kommentator des Geschehens, zu erleben sein. Das Musical vom Traum eines „neuen Argentinien“ dirigiert Harald Knauff, die Choreographie ist Ralph Rossa zu verdanken. Bühnenbild und Kostüme gestaltete Bernd Leistner, der auch bereits die DDR-Erstaufführung von Evita 1987 in Dresden ausgestattet hat.

Zur weiteren technischen Ausstattung kommunaler Schulen wird deshalb erneut ein Fördermittelantrag in Höhe von 523.2 TDM durch das Schulverwaltungamt an das Kultusministerium gestellt.

Grundstücksangebot

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt gemeinsam mit den privaten Miteigentümern, nachfolgend näher bezeichnete Grundstücke öffentlich gegen Gebot zu veräußern.

1. Grundstück: Breite Str. 16 und 17

Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 3860/1 u. Teilfläche an ungetrennten Hofräumen
Größe: ca. 1.204 qm Nutzfläche: ca. 835 qm
Die Grundstücke sind zu 3/4 - Anteil Privateigentum und zu 1/4 - Anteil Eigentum der Stadt Halle (Saale)

2. Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück liegt im nordwestlichen Innenstadtgebiet von Halle, in ruhiger Wohnlage unweit des Botanischen Gartens. Das Stadtzentrum sowie das Naherholungsgebiet „Saaleaue“ sind zu Fuß zu erreichen. Die umliegende Bebauung in geschlossener Bauweise ist überwiegend zwei- bis viergeschossig. Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Das Grundstück ist bebaut mit zwei dreigeschossigen teilunterkellerten ehemaligen Mietwohnhäusern in Mauerwerksbauweise mit Satteldach sowie zwei dreigeschossigen Gebäuden (Mittelhaus und Hinterhaus) mit Flachdach. Die Gebäude sind durch einen eingeschossigen nicht unterkellerten Massivzwischenbau verbunden. Sie wurden zuletzt von der HWG mbH als Bürohäuser und Werkstätten genutzt.

3. Nutzung:

vorhanden: leerstehend
Ziel: Sanierung oder Abriss/Neubebauung nach § 34 BauGB

4. Verkehrswert:

230.000 DM

5. Besichtigungstermin:

10. Mai 2001, 10 Uhr

6. Gebotsabgabe einschl. Finanzierungsnachweis:

schriftlich bis 1. Juni 2001
an Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt,
06100 Halle (Saale).

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 30 DM bei der Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt, Zimmer 306, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale) abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nur mit Genehmigung des Liegenschaftsamtes der Stadt Halle (Saale) erlaubt.
Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung:

öffentliche nach VOB/A

HBA 70/2001

Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Gertraudenfriedhof Halle

Sanierung von Freitreppe in Außenanlagen

1 Stück Stahlbetonarbeiten, Einzelfundamente; 1,2 m³ Mauerarbeiten, Mauerwerkspfleifer; 2 Stück Einbau Stahlträger IPE 160; 1 Stück Einbau Abstiegsleiter; 157 Stück Ausbau von Treppenstufen; 273 Stück Ausbau von Podestplatten; 130 Stück Reinigung von Kalksteinstufen und Terrazzostufen; 266 Stück Reinigung von Kalksteinplatten und Terrazzoplatten; 54 Stück Sanierung von Kalksteinstufen und Terrazzostufen; 25 Stück Sanierung von Kalksteinplatten und Terrazzoplatten; 40 Stück Erneuerung Kalksteinstufen und Terrazzostufen; 52 Stück Erneuerung von Kalksteinplatten und Terrazzoplatten

Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzug

Verbraucherinformationen

Über das EU-Schnellinformationssystem erhielt das städtische Oldungsamt erneut Warnungen vor gefährlichen Konsumgütern.

Spielzeug

Produktbezeichnung: **Ball**; Herkunftsland: China; Warenzeichen: Wig-gly Giggly Ball; Typ/Modell: Mini
Beschreibung/Verpackung: lila- und grünfarbener Ball aus Weich-PVC von 12 cm Durchmesser. Wird der Ball bewegt, ertönen Kichergeräusche. Gefährdung: Gesundheitsgefährdung.

Die vorgeschriebenen gesetzlichen Normen zur Sicherheit von Spielzeug werden nicht eingehalten. Das Spielzeug enthält einen zu hohen Anteil an DINP-Phthalat. Maßnahme: Rücknahme vom Markt.

Produktbezeichnung: **Scherzartikel Plastikgebiss**; Herkunftsland: Schweden; Warenzeichen: Vassa Tänder, Typ/Modell: 335

Beschreibung/Verpackung: Scherzgebiss, verpackt in einer roten Schachtel und durchsichtiger Kunststoffhülle. Gefährdung: Gesundheitsgefährdung. Die vorgeschriebenen gesetzlichen Normen zur Sicherheit von Spielzeug werden nicht eingehalten.

Das Spielzeug enthält einen zu hohen Anteil an DINP-Phthalat. Maßnahme: Rücknahme vom Markt.

Produktbezeichnung: **Biber mit Baumwollfüllung**, Handpuppe; Herkunftsland: Deutschland; Warenzeichen, Typ/Modell: keine Angaben

Beschreibung: Die Handpuppe ist 30 cm groß und besteht aus dunkelbraunem Flor mit schwarzem Samtschwanz. Gefährdung: Erstickungsgefahr.

Das Spielzeug entspricht nicht den EN-Normen. Die Augen der Handpuppe lösen sich und können aufgrund ihrer Größe leicht verschluckt werden. Maßnahme: Rücknahme von Markt

Produktbezeichnung: **Entenfamilie**; Herkunftsland: China; Warenzeichen: PMS; Typ/Modell: keine Angaben; Beschreibung/Verpackung: Entenfamilie (Duck Family)

Das Spielzeug ist in einem rosafarbenen Karton mit Sichtfenster aus durchsichtigem Kunststoff verpackt. Der Karton trägt die Aufschrift: DUCK FAMILY-CLIMB STAIRS, razón social PMS - SS 13 1st OK. Gefährdung: Schnittverletzungen

Bei den einschlägigen Tests wurden folgende Unregelmäßigkeiten festgestellt: einige Teile des Spielzeugs haben scharfe Spitzen; beim Falltest zerbrach das Spielzeug und es entstanden scharfe Spitzen; es fehlt die genaue Angabe der verantwortlichen Person; es fehlt der Hinweis, dass das Spielzeug für Kinder unter 36 Monaten nicht geeignet ist

Maßnahme: Rücknahme vom Markt

Elektrische Geräte

Produktbezeichnung: **Tragbares Gerät (Tischlampe)**; Herkunftsland: China, Warenzeichen: „Police Light/Warning Light“; Typ/Modell: keine Angaben;

Beschreibung/Verpackung: Die Tischlampe ist als Blinkleuchte ausgeführt, ähnlich den Warnblinkleuchten auf Einsatzfahrzeugen. Der obere Teil besteht aus gelbem, blauem, grünem und rotem Kunststoff und ist mit drei Schrauben auf dem schwarzen Leuchtenfuß befestigt. Die Leuchte ist mit schwarzem Kabel, Schalter und Netzstecker ausgestattet. Doppelreflektoren widerspiegeln das Licht bei routierenden Reflektoren.

Die Lampen werden vorrangig in Diskotheken u. ä. Einrichtungen verwendet. Verpackt ist die Lampe in einem Karton, auf der diese abgebildet ist und die Aufschrift „Warning Light“ trägt. Gefährdung: Gefahr eines Stromschlags. Die stromführenden Teile der Tischlampe sind direkt zugänglich, da die Tischlampe mit einer Fassung mit stromführendem Gewinde versehen ist.

Beim Auswechseln der Leuchtmittel besteht die Gefahr eines Stromschlages, da der Netzzanschluss der Leuchte mit Schraubklemmen ausgeführt ist, die keinen wirksamen Schutz gegen Berührung der stromführenden Teile bieten.

Die Kennzeichnung der Tischlampe ist mangelhaft (u. a. fehlt das CE-Zeichen). Maßnahme: Rücknahme von Markt.

Elektrisches Haushaltsgerät

Produktbezeichnung: **Fruchtmixer/Kaffeemühle**; Herkunftsland: Hongkong; Warenzeichen: keine Angaben; Typ/Modell: MB 138; Beschreibung/Verpackung: Das Gerät besteht aus einem metallischen

Unterbau und einem durchsichtigen Aufsatz, in dem sich das Schlagwerk befindet. Es ist in einem ebenfalls durchsichtigen zylindrischen Behälter verpackt.

Gefährdung: elektrischer Schlag

Das Gerät entspricht nicht der einschlägigen EN-Norm für die Sicherheit elektrischer Haushaltgeräte. Die offen liegenden, berührbaren Anschlüsse in der Unterseite des Gerätes können aufgrund eines Isolationsfehlers Spannung annehmen.

Maßnahme: Ausstellungsverbot

Personenschutzausrüstung

Produktbezeichnung: **Reithelm**; Herkunftsland: Italien; Warenzeichen: Belstar; Typ/Modell: Plume, Reference 7017-BR 12

Beschreibung/Verpackung: keine Angaben

Gefährdung: bei Sturz Gefahr von Kopfverletzungen durch Drehbewegung des Helms
Der Helm entspricht nicht der vorgegebenen Norm über starre Verbindung von Visier mit Helmoberteil zur Verhinderung einer Visierverformung. Bei einem Unfall traten erhebliche Verletzungen im Gesichtsbereich auf.

Maßnahme: Rücknahme vom Markt

Sturzhelm für Radfahrer

Produktbezeichnung: **Top-Toy 1-2-3**; Herkunftsland: unbekannt; Warenzeichen: keine Angaben; Typ/Modell: 21-2093; Beschreibung/Verpackung: roter Helm mit schwarzem Verschluss und grünem Kinnriemen

Gefährdung: Strangulierung

Der Helm hat einen grünen Kinnriemen. Diese Farbe ist nur zulässig für Sturzhelme nach EN-1080 für Kleinkinder, nicht für Helme nach EN-1078. Außerdem bedeutet ein grüner Kinnriemen, dass der Helm über einen Mechanismus verfügt, der den Gurt ab einer bestimmten Belastung selbsttätig löst. Der Helm Top-Toy verfügt nicht über einen solchen Mechanismus; der Benutzer wird irregeführt. Die Verletzungsgefahr ist erheblich.

Maßnahme: Rücknahme vom Markt



Fotos: G. Hensling